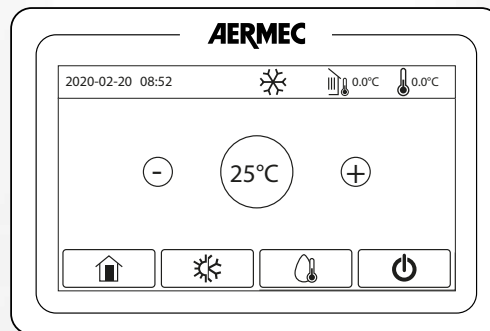


HMI

Bedienungsanleitung



■ KABELGEBUNDENE BEDIENEINHEIT

Sehr geehrter Kunde,

Wir danken Ihnen für Ihr Kaufinteresse an einem Aermec Produkt. Dieses ist das Ergebnis jahrelanger Erfahrungen und spezieller Planungsstudien und wurde mit Werkstoffen höchster Güte und unter Einsatz der modernsten Technologien hergestellt.

Das Handbuch, das Sie gerade lesen, hat den Zweck Ihnen das Produkt vorzustellen und Sie bei der Auswahl des Geräts zu unterstützen, das den Bedürfnissen Ihrer Anlage am besten entspricht.

Wir möchten Sie auch darauf hinweisen, dass Sie sich für eine noch gründlichere Auswahl auch des Auswahlprogramms Magellano bedienen können, das auf unserer Website zur Verfügung steht.

Durch stetige Bedachtnahme auf die Änderungen des Marktes und seiner Rechtsvorschriften behält sich Aermec jederzeit das Recht auf alle zur Produktverbesserung als erforderlich betrachteten Änderungen vor, einschließlich einer eventuellen Änderung der jeweiligen technischen Daten.

Nochmals vielen Dank für Ihre Entscheidung.

Aermec S.p.A.

ZERTIFIZIERUNGEN

ZERTIFIZIERUNGEN DES UNTERNEHMENS



SICHERHEITZERTIFIZIERUNGEN



Dieses Etikett gibt an, dass das Produkt nicht zusammen mit dem normalen Hausmüll in der gesamten EU zu entsorgen. Um mögliche Schäden für die Umwelt oder die menschliche Gesundheit durch unsachgemäße Entsorgung von Elektro- und Elektronik-Altgeräten (WEEE) zu vermeiden, schicken Sie das Gerät über geeignete Sammelsysteme, oder wenden Sie sich an den Händler, wo Sie das Produkt erworben. Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an die entsprechende Behörde. Illegale Ablagerung des Produkts durch den Anwender bringt die Verhängung von Verwaltungsstrafen gesetzlich vorgesehen ist.



Gemäß Gesetzesdekret 116/2020 sind die Verpackungen der Maschine mit einer Kennzeichnung versehen. Bei nicht gekennzeichneten Verpackungsteilen ist die Zusammensetzung wie folgt: **Expandiertes Polystyrol - PS 6**

INHALTSVERZEICHNIS

1	Begriffe der Warnungen und Gefahren	7
2	Hinweise Für Den Benutzer	7
3	Benutzerschnittstelle	9
3.1	Hauptseite (Home)	9
3.2	Menü-Seite	10
3.3	Hintergrundbeleuchtung	11
4	Basisfunktionen	12
4.1	Ein- oder Ausschalten des Geräts (On/Off)	12
4.2	Auswahl eines Menüs	12
5	Menü funktionen	13
5.1	Mode	14
5.2	Warmwasser	14
5.3	Kühlen + TWW	15
5.4	Heizen + TWW	15
5.5	Quiet mode	15
5.6	Energy-saving mode	16
5.7	Wochenuhr	17
5.8	Urlaubschaltung	18
5.9	Desinfektion	18
5.10	Timer	19
5.11	Temperatur Timer	20
5.12	Notbetrieb	20
5.13	Urlaubsbetrieb	21
5.14	Akt. Betriebsart	22
5.15	Löschen der aktuellen Fehler (Fehler Rücksetzung)	22
5.16	WiFi Rücksetzung	23
5.17	Laden der Standardeinstellungen (Rücksetzung)	23
5.18	Kindersicherung (Child-lock)	23
5.19	Einstellung von Sommerzeit und Standardzeit	23
5.20	Rücksetzung Energieverbrauch	23
6	Menü parameter	25
7	Menü commission	28
7.1	Werkseitig voreingestellter Passwortzugang	28
7.2	Benutzer-konfigurierbarer Passwort-Zugang	28
7.3	Navigation im Menü	28
7.4	Einstellen der Regellogik (Status Sicher)	30
7.5	Einstellen des Status für das 2-Wege-Ventil in der Betriebsart Klimatisierung (2-Wegev. Kühlen)	31
7.6	Einstellen des Status für das 2-Wege-Ventil in der Betriebsart Heizung (2-Wegev. Heizen)	31
7.7	Einstellung der Einbindung der Solaranlage (Solar - Einst.)	31
7.8	Trinkwassertank	32
7.9	Thermostat	32
7.10	Stellen Sie eine zusätzliche Wärmeschmelze ein (Andere Heizquelle)	33
7.11	Einstellen der Präsenz des ausgelagerten Raumtemperaturfühlers (Externer Fühler)	35
7.12	Entlüftung	35
7.13	Einstellen des Verfahrens zum Vorheizen der der Strahlungsheizpaneele (Fehlerbehebung)	36
7.14	Manual defrosting	37
7.15	Soll Betriebsart	37

7.16	Aktivierung der Verwaltung einer Zusatzvorrichtung (Exit sicherer Sta.)	37
7.17	Einstellung der Stromaufnahmegrenze (Stromaufnahmegrenze).....	38
7.18	Einstellen der seriellen Geräteadresse (Adresse)	38
7.19	Rückgewinnung Kühlmittel	38
7.20	Einstellen der Regellogik des Zusatzwiderstands HBI_WT (Tank - Heizung)	38
7.21	Türschutz Speich.....	39
7.22	Drei-Wege-Ventil 1	39
7.23	Trinkwarmwasser-Regelbetrieb	40
7.24	Funktion SG (Smart Grid).....	41
7.25	Modus Steuerung Kühlung	41
7.26	Modus Heizungssteuerung	41
7.27	Funktion für die Höchstgeschwindigkeit der Umwälzpumpe.....	41
7.28	Anti-Blockier-Funktion für Umwälzpumpen.....	41
7.29	Einstellung der Parameter	42
8	Menü ansicht	43
8.1	Anzeige des Zustands der Gerätekomponenten (Status).....	43
8.2	Anzeige des Zustands der Geräteparameter an (Parameter)	45
8.3	Anzeige der am Gerät aktiven Fehler (Fehler)	46
8.4	Anzeige der Fehlerübersicht (Fehler log)	47
8.5	Anzeige der Softwareinformationen (Version)	47
8.6	Energieverbrauch	47
9	Allg.daten menü	49
9.1	Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS)	50
9.2	Einstellen von Datum und Uhrzeit des Systems (Uhrzeit und Datum).....	50
9.3	WiFi-Aktivierung (WiFi)	50
9.4	ModBus RS485-Verbindung	51

1 BEGRIFFE DER WARNUNGEN UND GEFAHREN

Bevor mit der Auswertung oder Bedienung des Geräts begonnen wird, ist dieses Handbuch mit allen Hinweisen sorgfältig zu lesen, die durch die folgenden Symbole hervorgehoben werden, um Fehlfunktionen oder Sach- und Personenschäden zu vermeiden:

WARNUNG



Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT



Weist auf eine gefährliche Situation hin, die, wenn sie nicht vermieden wird, zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

PFLICHTEN



Weist auf eine obligatorische Handlung hin, die, wenn sie nicht ausgeführt wird, zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VERBOT



Weist auf eine verbotene Handlung hin, die bei Nichtbeachtung zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS



WICHTIG Weitere Informationen zur Verwendung des Produkts

2 HINWEISE FÜR DEN BENUTZER

VERBOT



Das Gerät darf niemals an einem feuchten Ort und dem direkten Sonnenlicht ausgesetzt installiert werden.



Nicht gegen das Gerät stoßen, es herunterfallen lassen oder häufig abbauen.



Das Gerät darf niemals mit nassen Händen bedient werden.



Das Gerät nicht allein abbauen oder installieren. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an unser Kundendienstzentrum.

PFLICHTEN



Wenn die Geräte an Orten installiert wurden, die elektromagnetischen Interferenzen ausgesetzt sind, müssen verdrillte abgeschirmte Kabel für die Kommunikationsverbindungen zwischen den Geräten verwendet werden.



Vergewissern Sie sich, dass die Kommunikationsleitungen mit den richtigen Anschlüssen verbunden sind, da sonst die normale Kommunikation fehlschlägt.

HINWEIS



Lesen Sie die Anleitung aufmerksam durch, bevor Sie das Gerät installieren und verwenden.

3 BENUTZERSCHNITTSTELLE

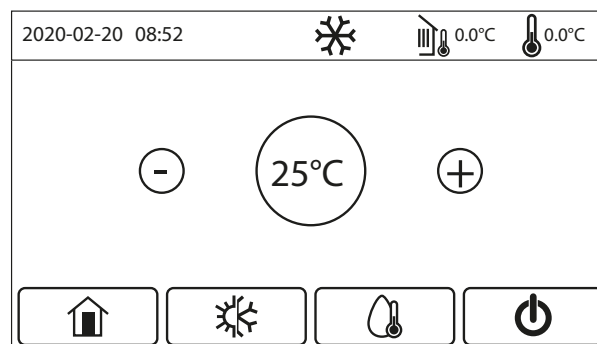
Diese Unterputz-Bedientafel nutzt den Touchscreen für die Bedieneingabe. Der gültige Berührungsbereich wird durch das schwarze Rechteck angezeigt, wenn sich das Anzeigefeld ausschaltet.

Die Bedientafel verfügt über einen hochsensiblen Touchscreen, so dass es auf versehentliche Klicks durch Fremdkörper reagieren kann. Halten Sie sie daher während des Betriebs sauber.

Es handelt sich um eine Bedientafel, deren Steuerfunktionen möglicherweise nicht ganz mit den tatsächlich gekauften übereinstimmen. Wenn die Software der Bedientafel aktualisiert wird, ist immer die aktuelle Version maßgeblich.

Die Einheit ist mit Temperaturfühlern und Drucksensoren ausgestattet. Die Temperaturfühler werden verwendet, um die Außen-, Innen- und Auslasstempertur des Wassers zu ermitteln, während die Drucksensoren den Druckwert an der Auslasstelle messen, der dann durch ihre Korrelation in Temperaturwerte umgewandelt wird. Der Zweck all dieser Sensoren ist es, den Betriebsstatus der Einheit selbst zu überwachen, einen stabilen Betrieb zu gewährleisten und den Betriebsstatus in Echtzeit auf der Bedientafel anzuzeigen.

3.1 HAUPTSEITE (HOME)





Nach dem Start erscheint die Hauptseite (Home) im Display.

Abhängig vom Status und dem aktiven Modus werden möglicherweise ein oder mehrere Symbole oben im Display angezeigt:





Symbol	Bedeutung
	HEIZUNG aktiv
	KÜHLMODUS aktiv
	Trinkwarmwassermodus aktiv
	Zeigt die gemessene Außentemperatur an
	Zeigt die Wasseraustrittstemperatur des Hauptgeräts, die Wasseraustrittstemperatur des elektrischen Zusatz-Heizwiderstandes und die Raumtemperatur an.
	Dieses Symbol zeigt an, dass gerade ein Alarm ausgeführt wird
	Dieses Symbol kann Folgendes anzeigen: — externer Kontakt; — Anti-Legionellen-Zyklus fehlgeschlagen;
	Dieses Symbol zeigt an, dass die Bedientafel gesperrt ist
	Die SG-Funktion zwingt das Gerät, im Stand-by-Modus zu bleiben

Am unteren Rand des Displays stehen mehrere Schaltflächen zur Verfügung:

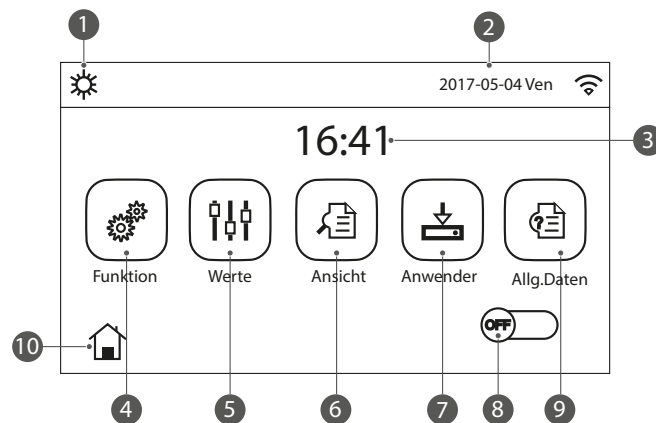
Taste	Funktion
	Taste, um zum Menüauswahlfenster zurückzukehren
	Taste zum Ändern der Betriebsart zwischen Heizen und Kühlen

Taste	Funktion
	Schlüssel zur Aktivierung der Trinkwarmwasserbereitung (was zu der bereits eingestellten Betriebsart beiträgt)
	Taste zum Ein- und Ausschalten des Geräts; Die Farbe der Taste zeigt den Status des Geräts an: — Grün: Gerät eingeschaltet; — Weiß: Gerät ausgeschaltet;

HINWEIS





-  Beim Einschalten der Bedientafel wird das Symbol ON/OFF grün.
-  Bei der Betriebsart „Trinkwarmwasser“ wird in der oberen Ecke der Bedientafel die Wassertemperatur des Tanks angezeigt. Im Modus „Heizen“ oder „Kühlen“ hängt die Anzeige von der Einstellung des Steuerungsmodus ab, d.h. es wird die Raumtemperatur oder die Wasseraustrittstemperatur angezeigt.
-  Im kombinierten Modus dient der Temperatursollwert zum Heizen oder Kühlen des Raums. Nur in der Betriebsart Warmwasserbereitung wird der Sollwert zur Anzeige der Warmwasserbereitung verwendet.
-  Nach einer Inaktivitätszeit von 10 Minuten kehrt das System automatisch zur Hauptseite zurück.


















3.2 MENÜ-SEITE



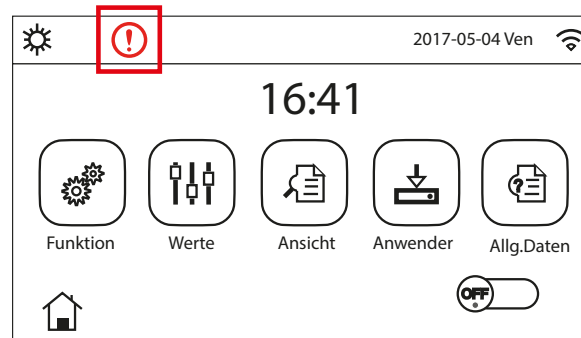
Oberhalb des Menüs wird je nach Modus und Status der Bedientafel das entsprechende Symbol angezeigt.

Anzahl	Funktion	Beschreibung
1	Mode	Betriebsarten
2	Datum	Aktuelles Datum
3	Uhrzeit	Aktuelle Uhrzeit
4	Funktion	Ermöglicht den Zugriff auf die Seite mit den Benutzereinstellungen
5	Parameter	Ermöglicht den Wechsel zur Seite mit den Parametereinstellungen
6	Anzeigen	Ermöglicht das Aufrufen der Seite zur Anzeige der Parameter
7	Starten des Geräts	Ermöglicht den Zugriff auf die Seite zur Einstellung der Inbetriebnahmeparameter
8	ON/OFF	Wird zum Ein- und Ausschalten des Geräts verwendet. „AUS“ bedeutet, dass das Gerät ausgeschaltet ist, und „EIN“ bedeutet, dass das Gerät eingeschaltet ist. Wenn ein Fehler auftritt, wird diese Taste ausgeschaltet, sobald sich das Gerät automatisch abschaltet.
9	Allg.Daten	Ermöglicht den Wechsel zur Seite für allgemeine Parametereinstellungen
10	Start Seite	Zurück zur Hauptseite

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Heizen		Inbetriebnahme des Fußbodens
	Kühlung		Fehler bei der Inbetriebnahme des Fußbodens

Symbol	Bedeutung	Symbol	Bedeutung
	Trinkwarmwasser		Karte herausziehen
	Heizen + TWW		Abtauen
	TWW + Heizen		Urlaub
	Kühlen + Trinkwarmwasser		W-LAN
	Trinkwarmwasser + Kühlen		Zurück
	Leise		Menü-Seite
	Desinfektion		Speichern
	Notfall		Fehler/Störung
	EVU		

Fehler-Symbol

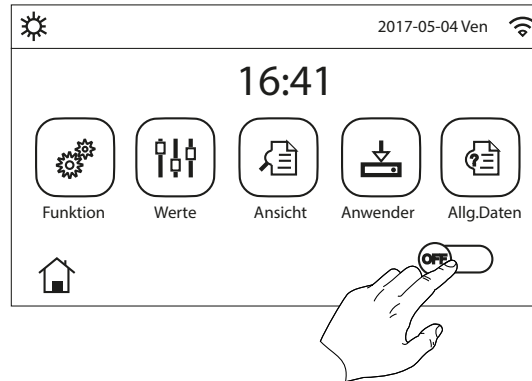


3.3 HINTERGRUNDBELEUCHTUNG

Wenn auf der Seite Allgemeine Einstellungen die Option „Displaybeleuchtung“ auf „ECO“ eingestellt ist, schaltet sich das Display aus, wenn 5 Minuten lang keine Bedienung erfolgt. Es schaltet sich jedoch wieder ein, wenn Sie einen beliebigen Bereich berühren. Wenn „Displaybeleuchtung“ auf „EIN“ eingestellt ist, bleibt das Display beleuchtet. Es wird empfohlen, die Einstellung auf „ECO“ zu setzen, um die Energieeffizienz zu erhöhen.

4 BASISFUNKTIONEN

4.1 EIN- ODER AUSSCHALTEN DES GERÄTS (ON/OFF)



Um das Gerät ein- oder auszuschalten, muss der auf der Abbildung gezeigte Flag gedrückt werden. Danach fordert das System über ein weiteres Fenster zur Bestätigung der Ein- oder Abschaltung auf. In diesem kann der Ein- oder Abschaltbefehl bestätigt oder gelöscht werden.

HINWEIS



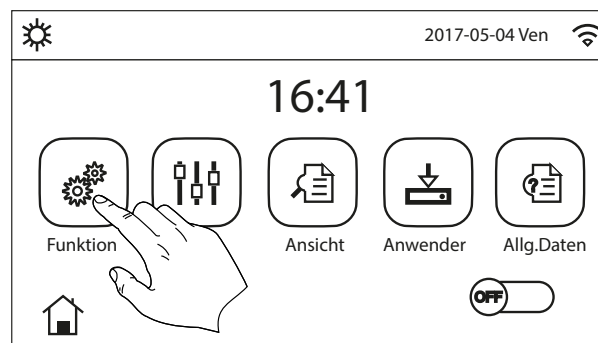
Nachdem die Spannung für die Erstinbetriebnahme angeschlossen wurde, ist diese Funktion auf "Off" eingestellt.



Das EIN/AUS-Verfahren wird gespeichert, indem auf der Menüseite „Allgemein“ die Option „Speicherung“ auf „EIN“ gesetzt wird.

Das bedeutet, dass das Gerät im Falle eines Stromausfalls den Betrieb wieder aufnimmt, sobald die Stromversorgung wiederhergestellt ist. Wenn „Speicherung“ auf „AUS“ eingestellt ist, bleibt das Gerät bei einem Stromausfall auch nach der Wiederherstellung der Stromversorgung ausgeschaltet.

4.2 AUSWAHL EINES MENÜS

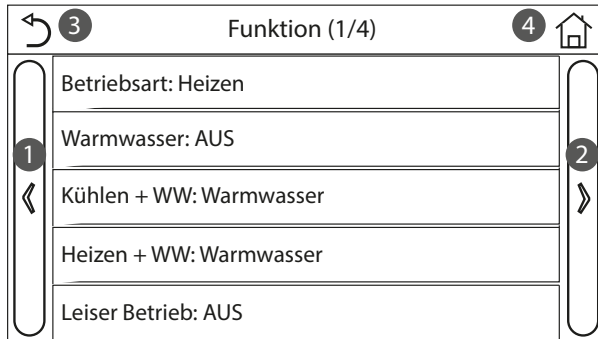


Für den Einstieg in eines der dem Benutzer zur Verfügung stehenden Menüs muss das entsprechende Symbol angeklickt werden. Nach dem Einstieg gestattet jedes Menü (je nachdem, welches ausgewählt wurde) die Navigation durch die verschiedenen Seiten oder den Einstieg in weitere Untermenüs für spezifische Funktionen.

Durch Drücken des Symbols HOME kann man zur Hauptseite zurückkehren.

5 MENÜ FUNKTIONEN

Wenn Sie auf der Menüseite auf „Funktionen“ tippen, gelangen Sie zur Seite mit den Funktionseinstellungen, wie in der Abbildung unten dargestellt:



Mit diesem Menü können die Funktionen für die Verwendung des Geräts eingestellt werden. Für die Navigation in diesem Menü hat das System die folgenden Tasten:

1. Zurück zur vorherigen Seite;
2. Weiter zur nächsten Seite;
3. Zurück zur übergeordneten Menüebene;

4. Zurück zur Hauptseite;

Für den Zugriff auf eine Funktion muss der Text derselben angeklickt werden.

Wenn Sie auf der Seite für die Funktionseinstellung auf „OK“ tippen, wird die Einstellung gespeichert; wenn Sie auf „ABBRECHEN“ tippen, wird die Einstellung abgebrochen.

HINWEIS



Wenn auf der Funktionseinstellungsseite die Einstellung einer Funktion geändert wird und die Funktion so eingestellt ist, dass sie bei einem Stromausfall gespeichert wird, wird die Einstellung automatisch gespeichert und beim nächsten Einschalten des Geräts gespeichert.



Wenn es ein Untermenü für die ausgewählte Funktionsoption gibt, gelangen Sie durch Drücken der Taste direkt zur Einstellungsseite des Untermenüs.



Eventuell nicht verfügbare Funktionen werden durch das Kürzel „NA“ gekennzeichnet.

Seite	Anzahl	Funktion	Range	Default	Notiz					
1	1	Mode	Kühlung			Wenn der Wassertank nicht verfügbar ist, sind nur die Modi „Kühlen“ und „Heizen“ verfügbar.				
			Heizen		Heizen					
			Trinkwarmwasser							
			Kühlen + TWW							
			Heizen + TWW							
	2	Warmwasser	On/Off	Off	Wenn der Wassertank nicht verfügbar ist, wird er vorbehalten.					
	3	Kühlen + TWW	Kühlen/TWW	Brauchwarmwasser	Wenn der Wassertank verfügbar ist, ist die Standardeinstellung „Warmwasser“; wenn er nicht verfügbar ist, wird er vorbehalten.					
	4	Heizen + TWW	Heizen/TWW	Brauchwarmwasser	Wenn der Wassertank verfügbar ist, ist die Standardeinstellung „Warmwasser“; wenn er nicht verfügbar ist, wird er vorbehalten.					
2	5	Quiet mode	Einmal/ AUS/Timer/ Immer EIN	Off	---					
	6	Energy-saving mode	On/Off	Off	---					
	7	Wochenuhr	On/Off	Off	---					
	8	Urlaubschaltung	On/Off	Off	---					
3	9	Desinfektion	On/Off	Off	Wenn der Wassertank nicht verfügbar ist, wird er vorbehalten. Das Datum ist von Montag bis Sonntag, der Samstag ist vordefiniert. Die Zeit läuft von 00:00 bis 23:00 Uhr, die Standardeinstellung ist 23:00 Uhr.					
					10	Timer	On/Off	Off	---	
					11	Temperatur Timer	On/Off	Off	---	
3	12	Notbetrieb	On/Off	Off	---					
						13	Urlaubsbetrieb	On/Off	Off	---
						15	Fehler Rücksetzung	---	---	Einige Fehler können nur durch manuelles Zurücksetzen gelöscht werden.

Seite	Anzahl	Funktion	Range	Default	Notiz
	16	WiFi Rücksetzung	---	---	Sie wird zur Wiederherstellung von WiFi verwendet.
	17	Reset	---	---	Er dient zum Zurücksetzen aller Benutzerparametereinstellungen.
	18	Funktionssperre	On/Off	Off	---
4	19	Einstellung von Sommerzeit und Standardzeit	On/Off	Off	Beweg. Zurück: 0,5~3 Stunden, 1 vordefiniert. Bewegung. Vorwärts: 0,5~3 Stunden, 1 vordefiniert. Transform time point: 0:00~3:00
	20	Rücksetzung Energieverbrauch	/	/	/

5.1 MODE

Wenn Sie auf der Funktionseinstellungsseite bei ausgeschaltetem Gerät auf „Betriebsart“ tippen, gelangen Sie zur Seite mit den Moduseinstellungen, wo Sie die gewünschte Betriebsart auswählen können. Wenn Sie dann auf „OK“ tippen, wird diese Einstellung gespeichert und die Bedientafel kehrt zur Seite mit den Funktionseinstellungen zurück.

Betriebsart

Heizen
 Heizen + Warmwasser

Warmwasser
 Kühlen

Kühlen + Warmwasser

HINWEIS

- Der Standardwert für diesen Parameter ist: „Heizen“;**
- Für die Änderung der Betriebsart muss das Gerät ausgeschaltet sein. Andernfalls fordert eine Meldung dazu auf, das Gerät auszuschalten, bevor die Betriebsart geändert wird;**
- Falls der spezifische Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden (und korrekt eingestellt) ist (für genauere Informationen siehe das Installationshandbuch), stehen ausschließlich die Betriebsarten „Heizen“ und „Klimatisierung“ zur Verfügung;**
- Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;**



Wenn der Wassertank verfügbar ist, sind alle Modi erlaubt.

5.2 WARMWASSER

Warmwasser

AUS

 EIN

Nachdem die Funktion "TWW schnell" aufgerufen wurde, kann ausgewählt werden, ob zusammen mit dem Verdichter des Geräts auch der elektrische Widerstand im kompatiblen Aermec-Zusatzspeicher (spezifisch für dieses Modell) für die Trinkwarmwassererzeugung aktiviert werden soll. Zur Aktivierung der Funktion direkt die Schrift "On" anklicken und anschließend mit der Taste "OK" bestätigen.

HINWEIS

- Diese Funktion kann nur auf „EIN“ gestellt werden, wenn der Wassertank verfügbar ist. Wenn der Wassertank nicht verfügbar ist, wird diese Funktion vorbehalten.**
- Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.**

5.3 KÜHLEN + TWW

Kühlen + Warmwasser

Kühlen
 Warmwasser

OK
Löschen

Wenn Sie auf der Seite für die Funktionseinstellung bei ausgeschaltetem Gerät auf „Kühlen + TWW“ tippen, gelangen Sie auf die entsprechende Einstellungsseite, auf der die gewünschte Option ausgewählt werden kann.

Nachdem die Funktion „Kühlen + TWW“ aufgerufen wurde, wird das Gerät durch Auswahl von „Kühlen“ so eingestellt, dass es zuerst den Bedarf der Seite mit den Endgeräten der Anlage befriedigt. Wenn hingegen „TWW“ ausgewählt wird, liegt die Priorität bei der Trinkwassererzeugung. Nach Auswahl der Priorität die Taste „OK“ drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

- i** Falls der kompatible Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden (und korrekt eingestellt) ist (für genauere Informationen siehe das Installationshandbuch), ist diese Funktion nicht verfügbar;
- i** Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) auf Seite 50"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

5.4 HEIZEN + TWW

Heizen + Warmwasser

Heizen
 Warmwasser

OK
Löschen

Auf der Funktionseinstellungsseite bei ausgeschaltetem Gerät gelangt man durch Berühren von „Heizen + TWW“ auf die entsprechende Einstellungsseite, auf der die gewünschte Option ausgewählt werden kann.

Nachdem die Funktion „Heizen + TWW“ aufgerufen wurde, wird das Gerät durch Auswahl von „Heizen“ so eingestellt, dass es zuerst den Bedarf der Seite mit den Endgeräten der Anlage befriedigt. Wenn hingegen „TWW“ ausgewählt wird, liegt die Priorität bei der Trinkwassererzeugung. Nach Auswahl der Priorität die Taste „OK“ drücken, um zu bestätigen.

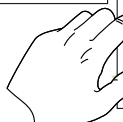
HINWEIS

- i** Falls der kompatible Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden (und korrekt eingestellt) ist (für genauere Informationen siehe das Installationshandbuch), ist diese Funktion nicht verfügbar;
- i** Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) auf Seite 50"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

5.5 QUIET MODE

Leiser Betrieb

Leiser Betrieb: Timer	
Timer start: 00:00	22 58
Timer ende: 00:00	23 59
	00 00
	01 01
	02 02



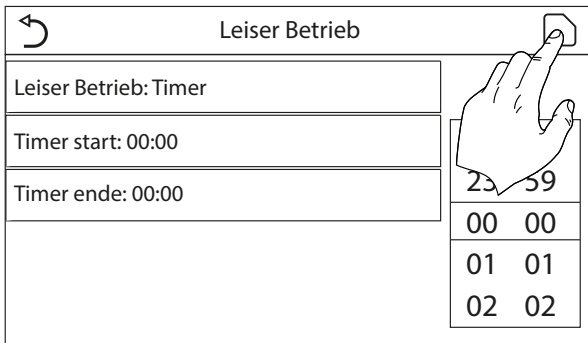
Wenn Sie auf der Seite mit den Funktionseinstellungen bei ausgeschaltetem Gerät auf „Flüsterbetrieb“ tippen, wird ein Auswahlfeld angezeigt, in dem „Flüsterbetrieb“ auf „Off“, „One time“, „Timer“ oder „Always ON“ eingestellt werden kann.


Bei der Einstellung „One time“ wird sie automatisch auf „Off“ zurückgesetzt, wenn das Hauptgerät ausgeschaltet wird.

Wenn diese Funktion auf „Always ON“ eingestellt ist, kann sie nur durch Ändern der Einstellung deaktiviert werden und wird nicht deaktiviert, wenn das Hauptgerät ausgeschaltet wird.




Bei der Einstellung „Timer“ müssen auch „Timer Start“ und „Timer Start Ende“ eingestellt werden. Wenn nicht anders angegeben, ist die Zeiteinstellung dieselbe.

Um die Werte einzustellen, müssen Sie auf das einzustellende Zeitetikett drücken und den Stunden- und Minutenwert durch Bewegen des Fingers nach oben oder unten einstellen (der einzustellende Wert ist der blau markierte Wert in der Mitte des Auswahlfensters), wie in der Abbildung dargestellt:

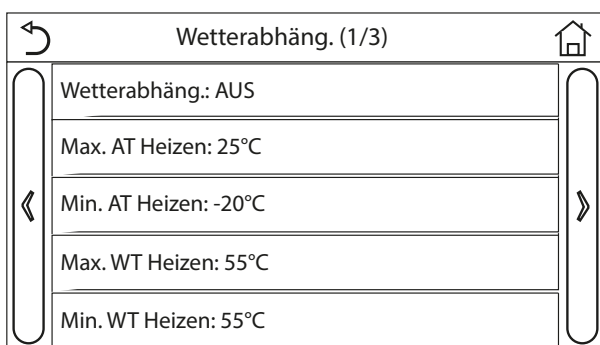


Diese Einstellung wird durch Berühren des Symbols  in der oberen rechten Ecke gespeichert.

HINWEIS

-  **Die Funktion kann auch eingestellt werden, wenn sich das Gerät auf Off befindet. Sie wird jedoch erst wirksam, wenn das Gerät eingeschaltet wird;**
-  **Wenn die Funktion auf "EIN" eingestellt ist, wird sie automatisch auf "AUS" gestellt, falls das Gerät manuell ausgeschaltet wird. Wenn sie hingegen auf "Timer" eingestellt ist, bleibt die Einstellung gültig, bis der ausgewählte Zeitraum abgelaufen ist;**
-  **Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) auf Seite 50"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.**

5.6 ENERGY-SAVING MODE

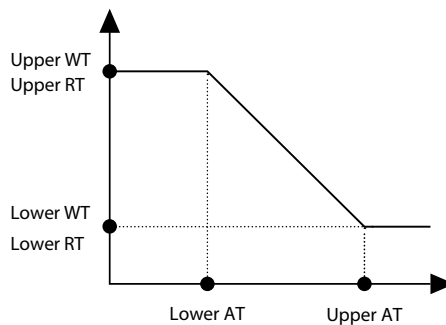


Nachdem die Funktion "Wetterabhäng." aufgerufen wurde, können alle Parameter der Sollwertkompensation abhängig von der Variation der Außentemperatur eingestellt werden.

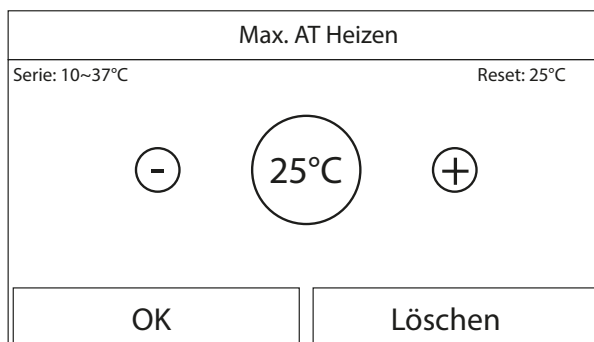
Um diese Funktion zu aktivieren, muss das Label "Wetterabhäng." (erste Option der ersten Seite der Funktion) angeklickt und "EIN" ausgewählt werden. Dann durch Drücken der Taste "OK" bestätigen.





Anschließend werden die Werte der verschiedenen Parameter eingestellt, aus denen die Klimakurven bestehen. Diese Parameter stellen die Kurven dar, die das System verwendet, um den Sollwert der Vorlauftemperatur oder der Raumlufttemperatur zu variieren (falls eine Regelung über die Luft mit Hilfe des vorgesehenen, zusätzlichen Luftfühlers eingestellt wurde). Dies gilt sowohl für den Heiz- als auch für den Kühlbetrieb:








Um die Werte für jeden Parameter für die Erstellung der Klimakurven einzustellen, muss das Label des Parameters angeklickt werden. Danach den gewünschten Wert mit den Tasten "+" oder "-" einstellen und dabei einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs eingeben. Nachdem der Wert eingestellt wurde, die Taste "OK" drücken, um diesen zu bestätigen und zur übergeordneten Ebene zurückzukehren;



HINWEIS

-  **Die Funktion bleibt auch nach dem Abschalten des Geräts aktiv. Zur Deaktivierung muss manuell "Wetterabhäng.: AUS";**
-  **Der Zielwert der Klimakurve kann im Menü "Ansicht" angezeigt werden;**

-  **Wenn diese Funktion aktiviert ist, kann die Raumtemperatur weiterhin eingestellt werden, allerdings wird diese Einstellung erst gültig, wenn die Klimakurve deaktiviert wurde.**
-  **Die Funktion kann auch eingestellt werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Sie wird jedoch erst wirksam, wenn das Gerät eingeschaltet wird;**
-  **Die Klimakurven können nur auf die Heizung und die Klimatisierung angewandt werden, und nicht auf die Trinkwarmwasserzeugung;**
-  **Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;**
-  **Wenn der maximale Temperatursollwert niedriger als der minimale Temperatursollwert ist, wird eine Meldung angezeigt, um die Temperaturen zurückzusetzen.**

5.7 WOCHENUHR

Wenn Sie auf der Seite mit den Funktionseinstellungen auf „Wochen Timer“ tippen, gelangen Sie auf die unten abgebildete Einstellungsseite.

Nachdem die Funktion „Wochenuhr“ aufgerufen wurde, können für jeden einzelnen Wochentag bis zu drei Zeiträume eingestellt werden, während derer das Gerät mit aktueller Betriebsart und aktuellem Sollwert arbeiten soll. Es kann auch einem oder mehreren Tagen der Wert „Urlaub“ zugeordnet werden, der (wenn die spezifische Funktion „Urlaubschaltung“ aktiviert wurde) automatisch einen Betriebsollwert von 30°C einstellt, wenn die Regelung am Vorlaufwasser verwendet wird, und 10°C, wenn die Regelung über die Raumluft verwendet wird (für die der spezifische zusätzliche Lufttemperaturfühler notwendig ist).

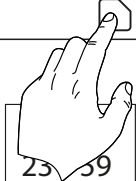
Wochenuhr	
Wochenuhr: AUS	
Mont.: Ungültig	Dien.: Ungültig
Mitt.: Ungültig	Donn.: Ungültig
Frei.: Ungültig	Sams.: Ungültig
Sonn.: Ungültig	

Auf der Einstellungsseite „Wochen Timer“, wie in der obigen Abbildung dargestellt, kann der Wochen Timer auf „EIN“ oder „AUS“ gestellt werden.








Tippen Sie auf der Einstellungsseite für den „Wochen Timer“ auf den gewünschten Tag (Montag bis Sonntag), um die Einstellungsseite für diese Option aufzurufen.

Auf der Seite mit den Wochentageinstellungen kann der Timer auf „Mit“ oder „Ohne“ eingestellt werden. Darüber hinaus können für jeden Tag drei Zeitfenster festgelegt werden, die jeweils auf „Mit“ oder „Ohne“ eingestellt werden können.

Wenn Sie anschließend auf das Symbol „Speichern“ tippen, wird diese Einstellung gespeichert.

Zeitspanne 1	
Zeitspanne1: Gültig bis	
Timer start: 00:00	
Timer ende: 00:00	
	23 59
	00 00
	01 01
	02 02

HINWEIS

-  **Für jeden Tag können bis zu drei Zeiträume eingestellt werden, deren Anfangs- und Endzeiten untereinander widerspruchsfrei sein müssen (der Anfang eines Zeitraums muss nach dem Ende des vorhergehenden Zeitraums liegen);**
-  **Wenn die Wochenzeitschaltuhr aktiviert wurde, arbeitet die Bedientafel entsprechend dem aktuellen Modus und der Temperatureinstellung;**
-  **Die Einstellung „Mit“ für einen oder mehrere Wochentage aktiviert die festgelegten Schaltzeiten nur, wenn der Wochentimer auf „EIN“ eingestellt wurde;**
-  **„Ohne“ = Auch wenn der Wochentimer aktiv ist, wird dieser Tag nicht berücksichtigt;**
-  **Wenn sowohl „Wochen Timer“ als auch „Urlaub“ aktiviert sind, ist die Einstellung „Wochen Timer“ ungültig.**
-  **Die Prioritätsreihenfolge für die Einstellung des Timers ist von oben nach unten: „Temperatur Timer“, „Timer“, „Betriebsarten Timer“ und „Wochen Timer“. Die Einstellung für die Sequenz mit niedrigerer Priorität ist zulässig, funktioniert aber nicht, wenn die Einstellung mit höherer Priorität aktiviert wurde. Sie funktioniert jedoch auch, wenn die höchste Prioritätseinstellung deaktiviert wurde.**
-  **Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.**

5.8 URLAUSCHALTUNG



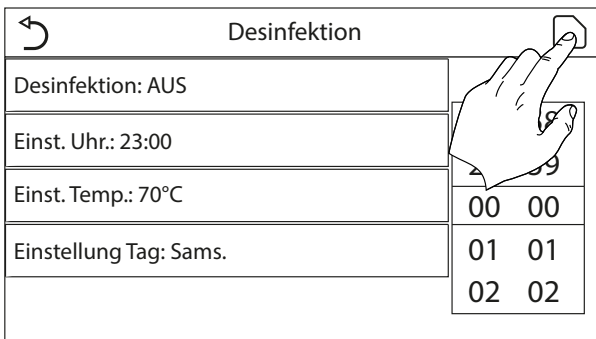
Nachdem die Funktion "Urlaubschaltung" aufgerufen wurde, kann dieses Programm aktiviert bzw. deaktiviert werden, wenn es als Tageseinstellung an einem oder mehreren Tagen des Wochentimers angewandt wird. Nach Auswahl der Einstellung die Taste "EIN" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

- i** Falls einer oder mehrere Tage im Wochentimer auf "Urlaub" eingestellt wurden, muss diese Funktion auf "EIN" sein, wenn das mit dem Timer festgelegte Programm eingehalten werden soll;
- i** Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 50*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

5.9 DESINFZEKTION

Nachdem die Funktion "Desinfektion" aufgerufen wurde, kann diese Funktion aktiviert bzw. deaktiviert werden. Außerdem können die Uhrzeit und der Tag für die Durchführung und die zu verwendende Temperatur ausgewählt werden:



Wenn Sie anschließend auf das Symbol „Speichern“ tippen, wird diese Einstellung gespeichert.

HINWEIS

- i** Falls der kompatible Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden (und korrekt eingestellt) ist (für genauere Informationen siehe das Installationshandbuch), ist diese Funktion nicht verfügbar;
- i** Diese Funktion kann nur eingestellt werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist;
- i** Diese Funktion kann nicht gleichzeitig mit den folgenden Funktionen aktiviert werden: "Notbetrieb", "Urlaubsbetrieb", "Fehlerbehebung", "Manuelle Abtauung", "Freon Rückholung";
- i** Sollte der Legionellenschutzzyklus nicht abgeschlossen werden, gibt das Gerät eine Bildschirmanzeige mit der Störung aus. Diese Meldung kann durch Drücken auf "OK" zurückgesetzt werden;
- i** Während eines Legionellenschutzzyklus unterbricht ein Kommunikationsfehler oder ein Fehler im Zusammenhang mit dem Zubehör Pufferspeicher den Zyklus automatisch;
- i** Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 50*"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

VORSICHT

- !** Wenn das Gerät für die Trinkwarmwasserbereitung verwendet wird, MUSS der Anti-Legionellen-Zyklus vorhanden sein. Die Funktion ANTI LEGIONELLEN bezieht sich nur auf den obligatorischen Zubehörtank. Um sicherzustellen, dass das Risiko der Legionärskrankheit reduziert und kontrolliert wird, müssen die in den örtlichen Richtlinien, Vorschriften und Gesetzen aufgeführten Präventivmaßnahmen ergriffen werden.

5.10 TIMER

Echtzeit Timer	
Echtzeit Timer: AUS	
Betriebsart: Heizen	22 58
Zeitspanne: 00:00~00:00	23 59
Temp. Speicher: 50°C	00 00
Wasseraus Heizen: 45°C	01 01
	02 02

Nachdem die Funktion "Echtzeit Timer" aufgerufen wurde, können alle notwendigen Parameter für einen zeitgesteuerten Start des Geräts eingestellt werden:

- "Echtzeit Timer" = Aktivierung oder Deaktivierung des Timers;
- "Betriebsart" = Auswahl der Betriebsart, die während der Zeitschiene verwendet werden soll (jeder Klick ändert die Betriebsart);
- "Zeitspanne" = Aufruf der Seite für die Einstellung der Anfangs- und Endzeit der Zeitschiene;
- "Temp. Speicher TWW" = Einstellung des Sollwerts für den Pufferspeicher der Trinkwarmwassererzeugung (falls von der Betriebsart vorgesehen);
- "Wasseraus Heizen" = Einstellung des Sollwerts (falls vorgesehen) der Wassererzeugung für die Seite der Anlagenendgeräte;

Echtzeit Timer	
Timer Start: 00:00	
Timer Ende: 00:00	22 58
	23 59
	00 00
	01 01
	02 02

Wenn das Label "Zeitspanne" angeklickt wird, öffnet sich das Fenster mit den Labeln der Anfangs- und Endzeit des Timers. Diese werden eingestellt, indem man zuerst das Label der einzustellenden Uhrzeit anklickt und dann mit dem Finger die Uhrzeitwerte durchläuft, bis der gewünschte ausgewählt wurde. Am Ende können die eingegebenen Daten durch Druck auf die Taste oben rechts gespeichert werden.

Wenn die Labels der Parameter mit den einzugebenden Zahlenwerten angeklickt werden, öffnet sich eine numerische Tastatur (mit Angabe der zulässigen Werte), mit der die gewünschten Werte eingegeben werden können:

Echtzeit Timer	Min: 20 Max: 60	X
Echtzeit Timer: AUS	0	
Betriebsart: Heizen	1	2 3
Zeitspanne: 00:00~00:00	4	5 6
Temp. Speicher: 50°C	7	8 9
Wasseraus Heizen: 45°C	0	-

Echtzeit Timer	
Echtzeit Timer: AUS	
Betriebsart: Heizen	
Zeitspanne: 00:00~00:00	
Temp. Speicher: 50°C	
Wasseraus Heizen: 45°C	

HINWEIS

- i** Wenn der Timer eingestellt ist und die Betriebsart „Trinkwarmwasser“ aktiv ist, schaltet die Betriebsart „Trinkwarmwasser“ automatisch auf „Heizen“ um, wenn der Tank auf „nicht aktiv umgestellt wird, und die Betriebsart „Kühlen/Heizen + TWW“ wird auf „Kühlen/Heizen“ umgestellt;
- i** Wenn der Wochentimer und der Timer auf dieselbe Zeit eingestellt werden, hat der Wochentimer Priorität;
- i** Wenn der Wassertank vorhanden ist, sind die Betriebsarten „Heizen“, „Kühlen“, „Heizen + TWW“ und „Kühlen + TWW“ zulässig; wenn der Wassertank jedoch nicht vorhanden ist, sind nur „Heizen“ und „Kühlen“ zulässig;
- i** Der Timerbeginn muss immer niedriger als das Timerende sein, andernfalls ist der Zeitraum ungültig;
- i** Die Temperatur des Wassertanks kann nur eingestellt werden, wenn in der gewählten Betriebsart „Trinkwarmwasser“ vorhanden ist;
- i** Die Timerfunktion funktioniert nur einmal. Wenn sie erneut verwendet werden soll, muss sie noch einmal eingestellt werden;
- i** Der Timer wird deaktiviert, falls das Gerät vor seinem Ablauf manuell eingeschaltet wird;

- i** Wenn die „Witterungsgeführt“ aktiv ist und die „Timer“-Betriebsart auf „Trinkwarmwasser“ eingestellt ist, wird die „Witterungsgeführt“-Betriebsart deaktiviert, wenn die Einstellung geändert wird;
- i** Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.


5.11 TEMPERATUR TIMER

Rufen Sie auf der Funktionseinstellungsseite die Einstellungsseite „Temperatur Timer“ auf, die auf „EIN“ oder „AUS“ eingestellt werden kann.

Nachdem die Funktion „Temperatur timer“ aufgerufen wurde, können die programmierten Variationen des Sollwerts der Vorlauftemperatur eingestellt werden (dieser Sollwert hängt von der momentan aktiven Betriebsart ab). Die Funktion kann durch Anklicken des Labels „Temperatur timer“ aktiviert oder deaktiviert werden. Durch Anklicken des Labels „Zeitspanne 1“ kann die Uhrzeit festgelegt werden, zu der der Sollwert der Vorlauftemperatur geändert werden soll. Der Wert wird mit dem Parameter „Temp. Kühler 1“ eingestellt (wenn dieser angeklickt wird, wird eine numerische Tastatur für die Änderung des Werts angezeigt). Auf die gleiche Weise kann der „Zeitspanne 2“ mit entsprechender „Temp. Kühler 2“ eingestellt werden.

Wenn die Labels der Parameter der Vorlauftemperatur angeklickt werden, öffnet sich eine numerische Tastatur (mit Angabe der zulässigen Werte), mit der die gewünschten Werte eingegeben werden können:

↶ Temperatur	Min: 25 Max: 60			X
Temperatur Timer: AUS	0			
Zeitspanne 1: 00:00	1	2	3	←
Temp. Kühler 1: 45°C	4	5	6	OK
Zeitspanne 2: 00:00	7	8	9	
Temp. Kühler 2: 45°C	0	-		

↶ Temperatur Timer	
Temperatur Timer: AUS	
Zeitspanne 1: 00:00	
Temp. Kühler 1: 45°C	
Zeitspanne 2: 00:00	
Temp. Kühler 2: 45°C	

HINWEIS

- i** Falls „Wochenuhr“, „Akt. Betriebsart“, Echtzeit Timer“ und „Temperatur Timer“ auf die gleiche Zeit eingestellt wurden, hat die zuletzt eingestellte Funktion Priorität;
- i** Die Einstellung ist nur gültig, wenn das Gerät sich auf „EIN“ befindet;
- i** Je nach eingestellter Betriebsart (Heiz- oder Kühlbetrieb) werden die entsprechenden, festgelegten Sollwerte verwendet;
- i** Falls die Beginnzeit von „Zeitspanne 2“ die gleiche ist, wie die von „Zeitspanne 1“ wird der erste ausgeführt;
- i** Die Zeiträume basieren auf dem internen Gerätetimer;
- i** Wenn die Temperatur manuell eingestellt wird, hat diese Einstellung Vorrang;
- i** Diese Funktion ist nicht verfügbar, wenn die Betriebsart BWW eingestellt wurde;
- i** Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

5.12 NOTBETRIEB

Notbetrieb

AUS

EIN










OK
Löschen

Falls im System der kompatible Aermec-Zusatzspeicher Aermec für dieses Modell vorhanden ist (und korrekt eingestellt wurde) und/oder eine zusätzliche Wärmequelle (Absatz "7.9 Thermostat [auf Seite 32](#)") oder ein elektrischer Widerstand (Absatz "7.10 Stellen Sie eine zusätzliche Wärmeschmelze ein (Andere Heizquelle) [auf Seite 33](#)") vorhanden sind (für weitere Informationen siehe das Installationshandbuch), kann eventuell die Funktion „Notbetrieb“ aktiviert werden. Diese schließt nach ihrer Aktivierung die Wärmepumpe für die Warmwassererzeugung (BWW oder für die Anlage) aus und verwendet ausschließlich den elektrischen Widerstand des Puffer-

speichers und/oder die zusätzliche Wärmequelle (oder elektrischen Widerstand), um die Anforderungen abzudecken. Nachdem die Funktion "Notbetrieb" aufgerufen wurde, kann dieses Programm aktiviert bzw. deaktiviert werden. Anschließend muss zur Bestätigung die Taste "OK" gedrückt werden.

1. Stellen Sie auf der Funktionseinstellungsseite die Betriebsart auf „Heizen“ oder „Trinkwarmwasser“.
2. Wählen Sie „Notbetrieb“ und stellen Sie ihn auf „EIN“ oder „AUS“.
3. Wenn der Betriebsart aktiviert ist, wird das entsprechende Symbol oben auf der Menüseite angezeigt.
4. Wenn die Betriebsart nicht auf „Heizen“ oder „Trinkwarmwasser“ eingestellt ist, zeigt die Bedientafel an, dass die Betriebsart falsch ist.

HINWEIS

-  **Der Notbetrieb kann nur mit ausgeschaltetem Gerät aktiviert werden, oder falls ein Verdichter in Störabschaltung geht und der Fehler trotz einer Rücksetzung erneut auftritt und mindestens 3 Minuten lang bestehen bleibt;**
-  **Der Notbetrieb kann nur im Heizbetrieb (TWW oder Heizen, aber nicht gleichzeitig) aktiviert werden;**
-  **Der Notbetrieb kann nicht aktiviert werden, wenn der elektrische Widerstand am Pufferspeicher und/oder die zusätzliche Wärmequelle oder der elektrische Widerstand nicht vorhanden (und aktiviert) sind;**
-  **Während der Betriebsart Notbetrieb (im Heizbetrieb) blockieren die eventuellen Fehler "Sicherheitsschalter Wasser", "Fehler Zusatzheizung 1", "Fehler Zusatzheizung 2", "Fühler Zusatzheizung Wasseraustritt defekt" den Notbetrieb;**
-  **Während des Notbetriebs (in TWW) blockiert der eventuelle Fehler "Fehler Speicherheizung" den Notbetrieb;**
-  **Alle mit den Timern zusammenhängenden Funktionen sind während des Notbetriebs nicht verfügbar;**
-  **Während des Notbetriebs kann das Thermostat nicht verwendet werden;**
-  **Einige Funktionen sind während des Notbetriebs nicht verfügbar. Wenn versucht wird, diese zu aktivieren, gibt das System eine Warnmeldung aus, bevor es den Notbetrieb unterbricht;**
-  **Nach einem Stromausfall kehrt die Funktion Notfallmodus in den AUS-Zustand zurück.**

5.13 URLAUBSBETRIEB

Wählen Sie auf der Seite mit den Funktionseinstellungen die Option „Urlaubsmodus“ und stellen Sie sie auf „EIN“ oder „AUS“.

Im Wochentimer kann einem oder mehreren Wochentagen das Programm "Urlaub" zugewiesen werden (an diesen Tagen arbeitet das Gerät im Heizbetrieb und hält einen Sollwert am Vorlaufwasser von 30°C oder einen Sollwert von 10°C aufrecht, wenn die Regelung auf der Raumtemperatur basiert). Um die Durchführung des eventuell mit dem Wochentimer eingestellten Urlaubsprogramms zu aktivieren, muss diese Funktion aktiviert werden.

Nachdem die Funktion "Urlaubstreischaltung" aufgerufen wurde, kann eine der verfügbaren Betriebsarten ausgewählt werden, indem man direkt die Schrift anklickt, die diese kennzeichnet, und anschließend mit der Taste "OK" bestätigt.






Urlaubstreischaltung

AUS
 EIN

OK

Löschen

HINWEIS

-  **Für die Änderung der Betriebsart muss das Gerät ausgeschaltet sein. Andernfalls fordert eine Meldung dazu auf, das Gerät auszuschalten, bevor die Betriebsart geändert wird;**
-  **Während der Durchführung der Betriebsart Urlaub (entsprechend der Einstellungen im Wochentimer) wird die Betriebsart automatisch auf "Heizen" eingestellt, und der On/Off-Befehl über die Bedienblende kann nicht ausgeführt werden;**
-  **Alle mit den Timern zusammenhängenden Funktionen sind während der Betriebsart Urlaub nicht verfügbar;**
-  **Im Wochentimer kann einem oder mehreren Wochentagen das Programm "Urlaub" zugewiesen werden (an diesen Tagen arbeitet das Gerät im Heizbetrieb und hält einen Sollwert am Vorlaufwasser von 30°C oder einen Sollwert von 10°C aufrecht, wenn die Regelung auf der Raumtemperatur basiert). Um die Durchführung des eventuell mit dem Wochentimer eingestellten Urlaubsprogramms zu aktivieren, muss diese Funktion aktiviert werden.**
-  **Einige Funktionen stehen im Urlaubsmodus nicht zur Verfügung, und wenn Sie versuchen, sie zu aktivieren, werden Sie vom System gewarnt, bevor der Urlaubsmodus unterbrochen wird;**



Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

5.14 AKT. BETRIEBSART

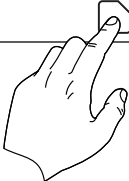
Wählen Sie auf der Funktionseinstellungsseite „Betriebsarten Timer“ und gehen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite.

Mit dieser Funktion können ein bis vier Tagesabschnitte eingestellt werden, deren Befehle dann täglich ausgeführt werden. Nachdem die Funktion „Preset mode“ aufgerufen wurde, kann jeder Zeitraum durch Drücken der ihm entsprechenden Taste aktiviert oder deaktiviert werden, und die auszuführende Betriebszeit, der Temperatursollwert für das erzeugte Wasser und die Anfangs- und Endzeit des Zeitraums können ausgewählt werden.

↶	Akt. Betriebsart	🏠
	Zeitspanne 1: Ungültig	
	Zeitspanne 2: Ungültig	
	Zeitspanne 3: Ungültig	
	Zeitspanne 4: Ungültig	

Auf der Seite für die Einstellung des täglichen Zeitraums kann jeder Zeitraum auf „Mit“ oder „Ohne“ eingestellt werden.

↶	Akt. Betriebsart	🏠
	Zeitspanne 1: Ungültig	
	Betriebsart: Heizen	
	Wasseraus Heizen: 45°C	
	Timer Start: 00:00	
	Timer Ende: 00:00	



Durch Anklicken des Labels „Zeitspanne“ öffnet sich die Seite mit den Labels für die Aktivierung des Zeitraums, die während des Zeitraums zu verwendende Betriebsart, die Vorlaufzeit und die Anfangs- und Endzeit. Durch Anklicken eines dieser Labels kann der passende Wert eingestellt werden (Jede Datenart kann ggf. zusätzliche Fenster anzeigen, mit denen die gewünschten Werte ausgewählt oder eingegeben werden können). Am Ende können die eingegebenen Daten durch Druck auf die Taste oben rechts gespeichert werden.

HINWEIS



Falls der kompatible Aermec-Zusatzspeicher für dieses Modell nicht vorhanden (und korrekt eingestellt) ist (für genauere Informationen siehe das

Installationshandbuch), ist die Betriebsart „TWW“ nicht verfügbar;



Falls Zeitprogrammierungen mit dem Weekly timer und gleichzeitig andere Zeiteinstellungen mit der Preset mode eingegeben wurden, haben die letzteren Priorität;



Wenn der Wassertank vorhanden ist, kann die voreingestellte Betriebsart „Heizen“, „Kühlen“ oder „Trinkwarmwasser“ sein; wenn der Wassertank jedoch nicht vorhanden ist, kann die voreingestellte Betriebsart nur „Heizen“ oder „Kühlen“ sein;



Für jeden Tag können bis zu vier Zeiträume eingestellt werden, deren Anfangs- und Endzeiten untereinander widerspruchsfrei sein müssen (der Anfang eines Zeitraums muss nach dem Ende des vorhergehenden Zeitraums liegen);



Falls das Gerät manuell eingeschaltet wird, werden die Zeitprogramme der Zeiträume nicht ausgeführt;



Wenn die im Abschnitt „Timer Start“ eingestellte Zeit erreicht ist, führt das Gerät den voreingestellten Modus aus. Wenn die unter „Timer Ende“ eingestellte Zeit erreicht ist, schaltet das Gerät den Betrieb ab;



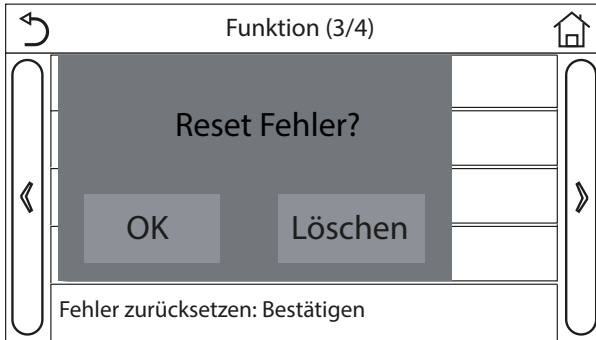
Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;



Wenn die Betriebsart „Witterungsgeführt“ aktiviert wurde und die voreingestellte Betriebsart auf „Trinkwarmwasser“ eingestellt ist, wird die Betriebsart „Witterungsgeführt“ deaktiviert, wenn die Einstellung geändert wird.

5.15 LÖSCHEN DER AKTUELLEN FEHLER (FEHLER RÜCKSETZUNG)

Wenn Sie auf der Seite mit den Funktionseinstellungen auf „Fehler zurücksetzen“ tippen, wird ein Auswahlfeld angezeigt, in dem Sie durch Tippen auf „OK“ den Fehler zurücksetzen können, durch Tippen auf „Abbrechen“ wird der Fehler nicht zurückgesetzt.



Mit dieser Funktion können die im System aktiven Fehler zurückgesetzt werden; dieser Vorgang darf natürlich erst durchgeführt werden, wenn der gemeldete Alarmzustand behoben ist.

HINWEIS



Diese Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

5.16 WIFI RÜCKSETZUNG

Diese Funktion gestattet die Rücksetzung des WiFi-Anschlusses und die Behebung eventueller Konflikte.

Um das WiFi zurückzusetzen, ist folgendermaßen vorzugehen:

- Drücken Sie im Funktionsmenü auf das Symbol Reset WiFi;
- Daraufhin öffnet sich ein Fenster, in dem Sie „OK“ oder „Abbrechen“ wählen können;
- Drücken Sie „OK“, um WiFi zurückzusetzen, drücken Sie „Abbrechen“, um den Vorgang abzubrechen und zu beenden.

5.17 LADEN DER STANDARD-EINSTELLUNGEN (RÜCKSETZUNG)

Diese Funktion gestattet es, die Standardwerte (ab Werk eingestellte Werke) für alle Funktionen hochzuladen und die vom Benutzer ausgeführten Änderungen zu löschen.

HINWEIS



Diese Funktion kann nur ausgeführt werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist;



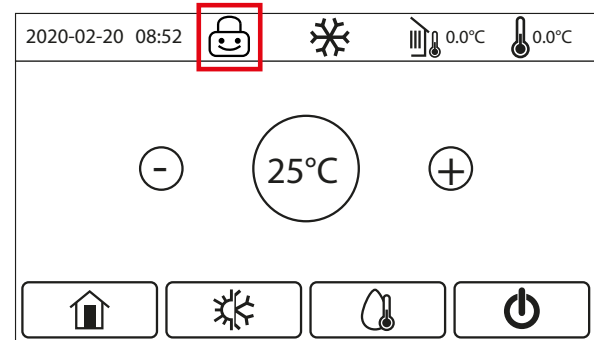
Diese Funktion wirkt auf die Funktionen: „Temperatur timer“, „Echtzeit timer“, „Akt. Betriebsart“, „Wochen-uhr“ und „Wetterabhäng“.

5.18 KINDERSICHERUNG (CHILD-LOCK)

Tippen Sie im Funktionsmenü auf das Symbol Funktionssperre, um die Funktion ein- oder auszuschalten.

Wenn Sie diese Option auf „AN“ einstellen, kehrt die Bedientafel zur Startseite zurück und im oberen Teil des Displays ist das Symbol zu

sehen



In diesem Fall ist die Bedientafel gesperrt und reagiert nicht auf Befehle.

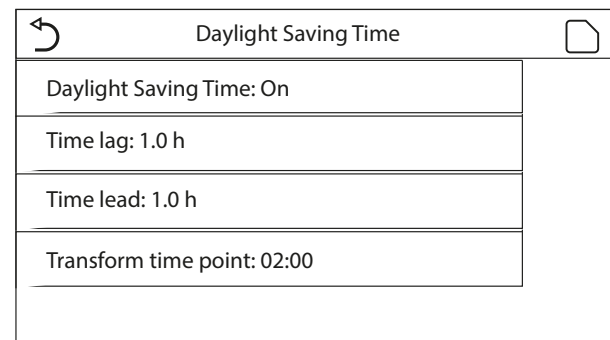
Um die Bedientafel zu entsperren, muss das Symbol 6 Sekunden lang gedrückt werden; die „Kindersicherung“ bleibt jedoch aktiviert, und wenn innerhalb von 30 Sekunden keine weiteren Maßnahmen ergriffen werden, wird die Bedientafel erneut gesperrt.

Nur wenn die Funktion auf „Aus“ gestellt ist, ist sie wirklich deaktiviert.

5.19 EINSTELLUNG VON SOMMERZEIT UND STANDARDZEIT

Einmal aktiviert, ermöglicht die Funktion die Einstellung von „Time lag“, „Time lead“ und „Transform time point“. Die Systemuhr der Einheit wird auf die „Transform time point“ am letzten Sonntag im März verschoben und um einige Zeit auf die „Transform time point“ am letzten Sonntag im Oktober vorverlegt.

„Time lag“ wird für den letzten Sonntag im März verwendet, während „Time lead“ für den letzten Sonntag im Oktober verwendet wird.



Wenn zum Beispiel der 30. März der letzte Sonntag dieses Monats ist, wird die Systemuhr am 30. März um 2 Uhr morgens automatisch um eine Stunde vorgestellt. Das heißt, die angezeigte Zeit wird zum 30. März, 3:00 Uhr.

Wenn zum Beispiel der 30. Oktober der letzte Sonntag dieses Monats ist, wird die Systemuhr am 30. Oktober um 2.00 Uhr morgens automatisch um eine Stunde vorgestellt. Das heißt, die angezeigte Zeit wird zum 30. Oktober, 1:00 Uhr.

Wenn während des Zeitraums „Time lag“ ein Timer eingestellt ist, ist die Timer-Einstellung für diesen Zeitraum nicht gültig.

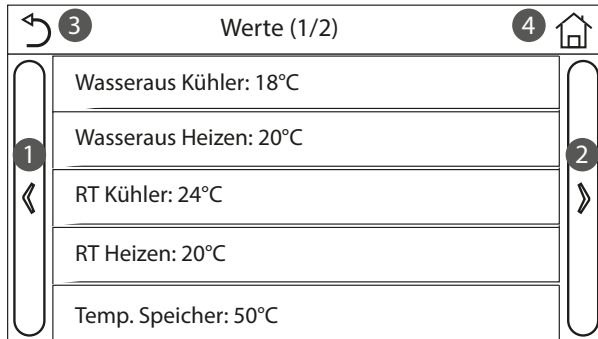
5.20 RÜCKSETZUNG ENERGIEVERBRAUCH

Wenn auf der Funktionseinstellungsseite die Funktion Energieverbrauch zurücksetzen gewählt wird, wird ein Fenster angezeigt, in

dem durch Drücken von „OK“ die Energieverbrauchsdaten gelöscht werden, während durch Drücken von „Abbrechen“ die Energieverbrauchsdaten beibehalten werden.

6 MENÜ PARAMETER

Wenn Sie auf der Menüseite auf „Anwender“ tippen, gelangen Sie zur Seite mit den Parametereinstellungen, wie in der Abbildung unten dargestellt:



Mit diesem Menü können die Werte eingestellt werden, die für die Regelung des Geräts verwendet werden. Für die Navigation in diesem Menü hat das System die folgenden Tasten:

1. Zurück zur vorherigen Seite;
2. Weiter zur nächsten Seite;
3. Zurück zur übergeordneten Menüebene;
4. Zurück zur Hauptseite (Home).

Auf der Menüeinstellungsseite gelangen Sie durch Tippen auf die Tasten zum Blättern auf die Seite, auf der sich der gewünschte Parameter befindet.

Danach wird die Einstellung durch Tippen auf „OK“ gespeichert und das Gerät arbeitet entsprechend dieser Einstellung, während es durch Tippen auf „Abbrechen“ angehalten wird.

HINWEIS



Bei Parametern mit unterschiedlichen Voreinstellungen unter verschiedenen Bedingungen ändern sich die jeweiligen Voreinstellungen ebenfalls, wenn sich die Bedingungen ändern;



Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieses Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

Nachfolgend finden Sie eine Tabelle, in der alle verfügbaren Parameter mit ihren Funktionen und Betriebsbereichen zusammengefasst sind:

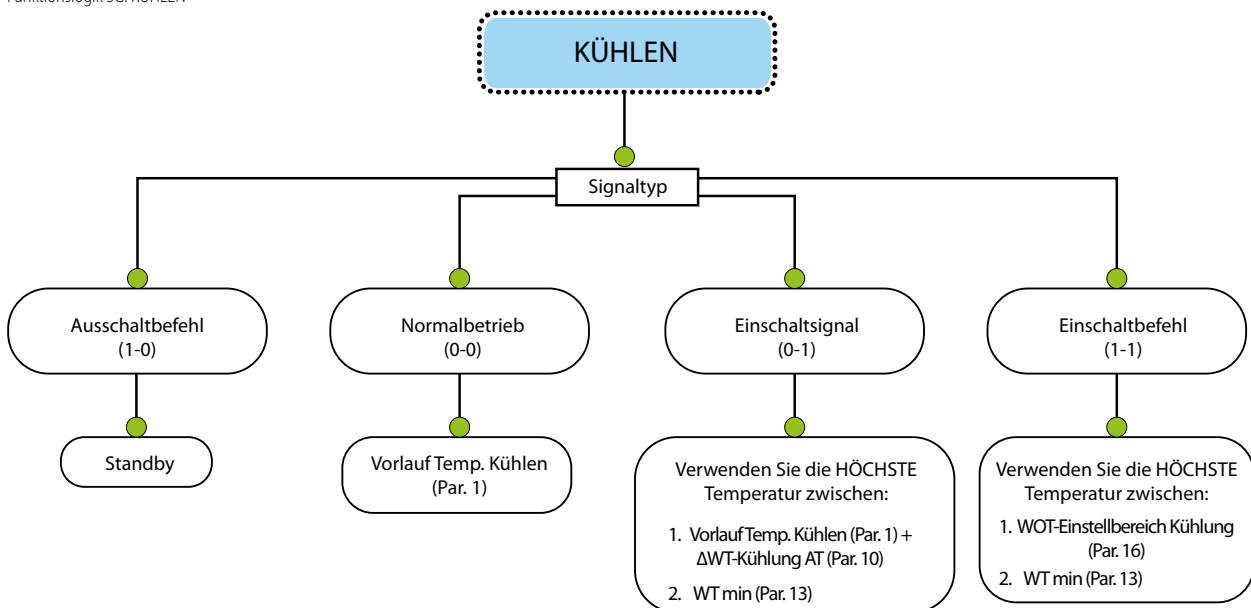
Anzahl	Name	Angezeigter Name	Bereich (°C)	Default
1	Austrittstemperatur des Wassers für die Kühlung (T1)	Wasseraus Kühlen	5~25°C	18°C
2	Austrittstemperatur des Wassers für die Heizung (T2)	Wasseraus Heizen	20~65°C	45°C
3	Raumtemperatur für Kühlung (T3)	RT Kühlen	18~30°C	24°C
4	Raumtemperatur für Heizung (T4)	RT Heizen	18~30°C	20°C
5	Temperatur des Wassertanks (T5)	Temp. Speicher	40~80°C	50°C
6	Differenz der Austrittstemperatur des Wassers für die Kühlung (Δt_1)	ΔT -Kühlen	2~10°C	5°C
7	Differenz der Austrittstemperatur des Wassers für die Heizung (Δt_2)	ΔT -Heizen	2~10°C	10°C
8	Differenz der Austrittstemperatur des Wassers für die Erwärmung des Wassers (Δt_3)	ΔT -Trinkwarmwasser	2~25°C	5°C
9	Steuerung der Raumtemperaturdifferenz (Δt_4)	ΔT -Raumtemp.	1~5°C	2°C
10	Ist-Temperaturdifferenz und Sollwert des Wassers im Modus Kühlung	ΔWT -Cool AT	-10~0°C	-5°C
11	Reale Temperaturdifferenz und Sollwert des Wassers im Modus Heizung	ΔWT -Heat AT	0~15°C	5°C
12	Ist-Temperaturdifferenz und Sollwert des Wassers im Modus TWW	ΔWT -hot water AT	0~15°C	5°C
13	Zulässige Mindestwassertemperatur für Benutzer	WT min	5~25°C	5°C
14	Maximal zulässige Wassertemperatur für Benutzer für die Heizung	WT-Heat max	20~65°C	65°C
15	Maximal zulässige Wassertemperatur für die Benutzer im Modus TWW	WT-hot water max	40~80°C	80°C
16	Einstellbereich der Austrittstemperatur des Wassers für die Kühlung	WOT-Cool Range	5~25°C	10°C
17	Einstellbereich der Austrittstemperatur des Wassers für die Heizung	WOT-Heat Range	20~65°C	55°C
19	Einstellbereich der Austrittstemperatur des Wassers für den Modus TWW	T-water tank Range	40~80°C	60°C

Die Parameter Nr. 10 bis Nr. 19 dienen zur Einstellung des Wassertemperatur-Sollwerts während der SG-Funktion (Smart Grid). Wenn die

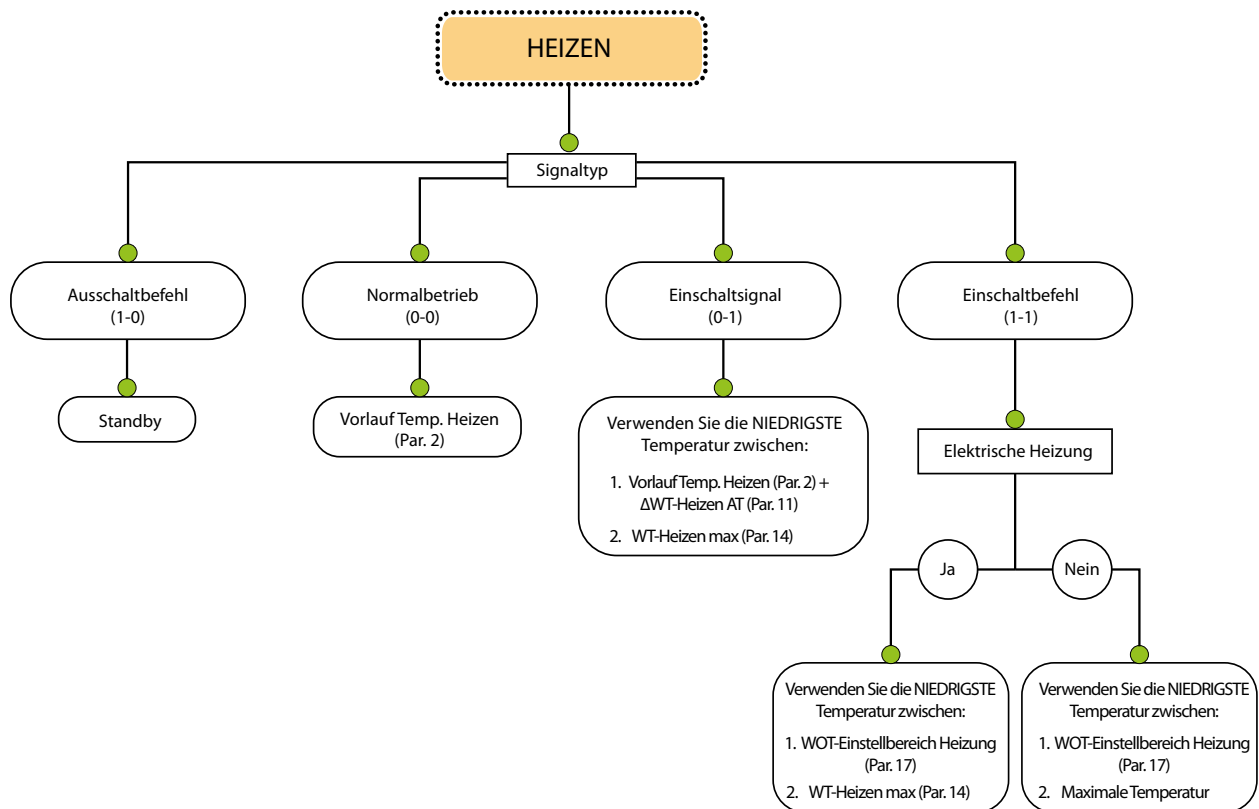
SG-Funktion aktiviert ist und das Signal empfangen wurde, kann das Gerät in den folgenden Modi arbeiten:

Sollwert Wassertemperatur				
Betriebsarten	Einschaltsignal	Einschaltbefehl	Normalbetrieb	Ausschaltbefehl
Kühlung	Verwendet die höhere Temperatur zwischen („Vorlauf Temp. Kühlen“ + „ Δ WT-Cool AT“) und „WT min“.	Verwendet die höchste Temperatur zwischen „WOT-Cool Range“ und „WT min“.	Wasseraus Kühlen	/
Heizen	Es wird die niedrigste Temperatur zwischen („Vorlauf Temp. Heizen“ + „ Δ WT-Heat AT“) und „WT-Heat max“ verwendet.	Wenn der elektrische Heizwiderstand in Betrieb ist, verwendet er die niedrigste Temperatur zwischen „WOT-Heat Range“ und „WT-Heat max“.	Wasseraus Heizen	/
		Wenn der elektrische Heizwiderstand nicht in Betrieb ist, verwendet er die niedrigste Temperatur zwischen „WOT-Heat Range“ und der Höchsttemperatur. Höchsttemperatur bedeutet die maximale Wasseraustrittstemperatur, die der aktuellen Raumtemperatur entspricht.		/
Brauchwarmwasser	Verwendet die niedrigste Temperatur zwischen („WT-hot water AT“ + „ Δ WT-hot water AT“) und „WT-hot water max“.	Wenn der elektrische Heizwiderstand in Betrieb ist, verwendet er die niedrigste Temperatur zwischen „T-water tank Range“ und „WT-hot water max“.	Temp. Speicher	/
		Wenn der elektrische Heizwiderstand nicht in Betrieb ist, verwendet er die niedrigste Temperatur zwischen „T-water tank Range“ und „Max. WP Temp.“.		/

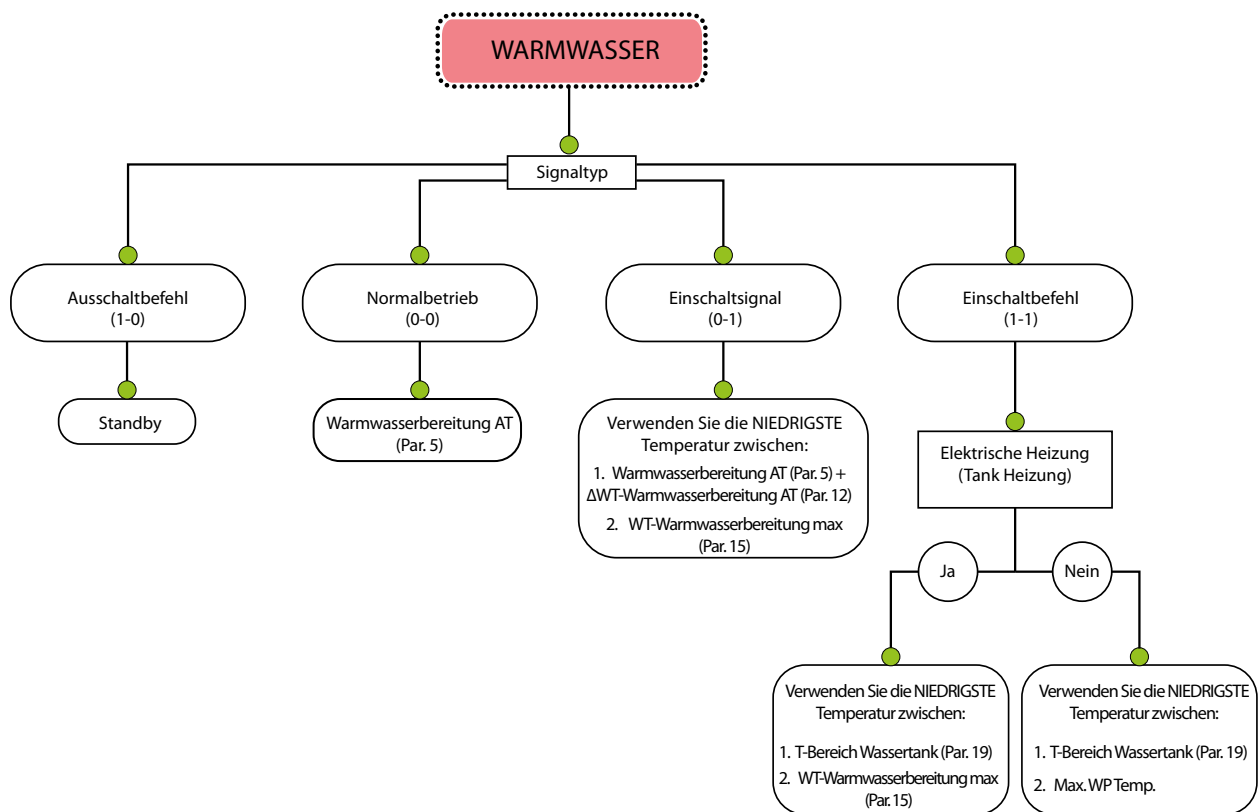
Funktionslogik SG: KÜHLEN



Funktionslogik SG: HEIZEN



Funktionslogik SG: WARMWASSER



7 MENÜ COMMISSION

Der Zugang zum Menü "Start" ist passwortgeschützt.

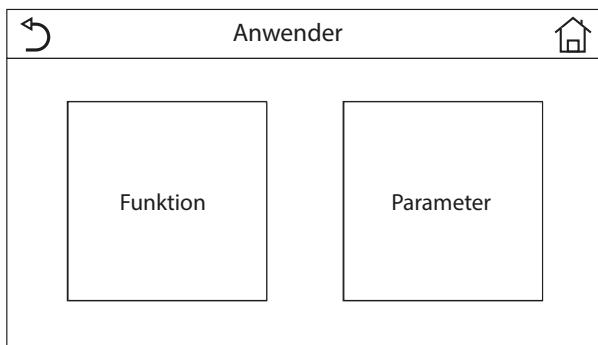
Der Zugriffsmodus hängt von der im Bedienfeld installierten Firmware-Version ab.

Es stehen zwei Zugriffsmodi zur Verfügung, aber der Benutzer sieht nur den Modus, der von der verwendeten Version bereitgestellt wird:

- Werkseitig voreingestellter Passwortzugang
- Benutzer-konfigurierbarer Passwort-Zugang

7.1 WERKSEITIG VOREINGESTELLTER PASSWORTZUGANG

Auf der Menüseite gelangen Sie durch Antippen von „Start“ und Eingabe des richtigen Passworts (000048) im Fenster zur Inbetriebnahme-seite, wo auf der linken Seite die Funktionen und auf der rechten Seite die Parameter eingestellt werden können, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:

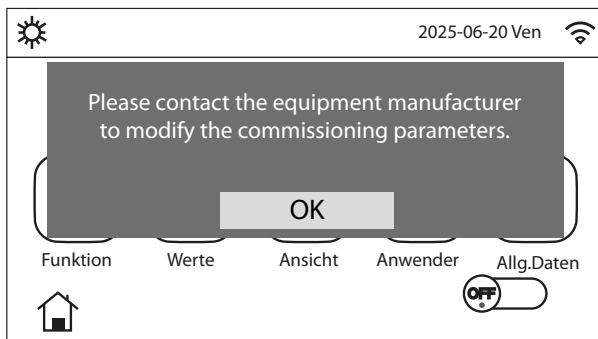


PASSWORT = 000048

7.2 BENUTZER-KONFIGURIERBARER PASSWORT-ZUGANG

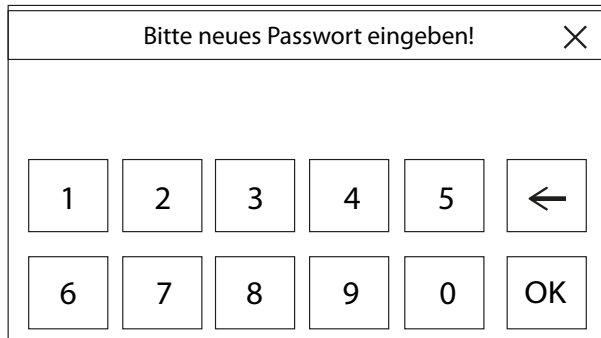
Wenn werkseitig kein Kennwort eingestellt ist, wird der Benutzer beim ersten Zugriff auf das Menü "Inbetriebnahme" aufgefordert, ein neues Kennwort einzustellen.

In diesem Fall wird die folgende Meldung angezeigt:



Es ist daher erforderlich, wie nachstehend beschrieben vorzugehen:

1. Zum Verlassen "OK" drücken;
2. Drücken Sie 5 Sekunden lang auf das Symbol "Start-up", geben Sie dann das neue Passwort (6 Ziffern) ein und rufen Sie die Startseite auf.

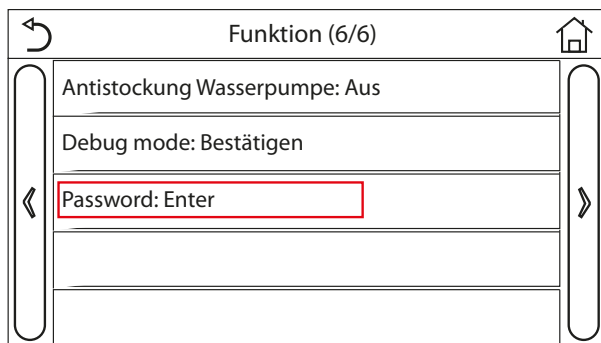


HINWEIS



Es ist ratsam, sich das festgelegte Passwort zu merken, da es in Zukunft für den Zugriff auf die Start-up-Seite benötigt wird.

Dieser Bildschirm zeigt an, wie Sie das Passwort ändern können:



HINWEIS



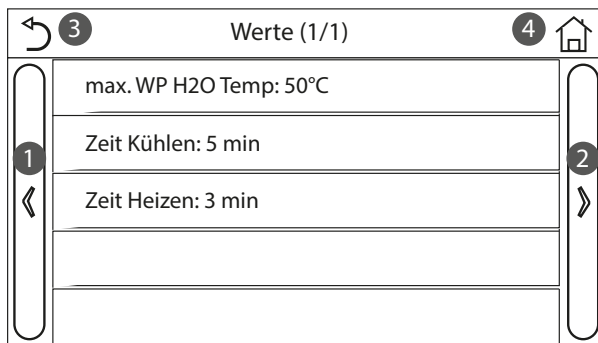
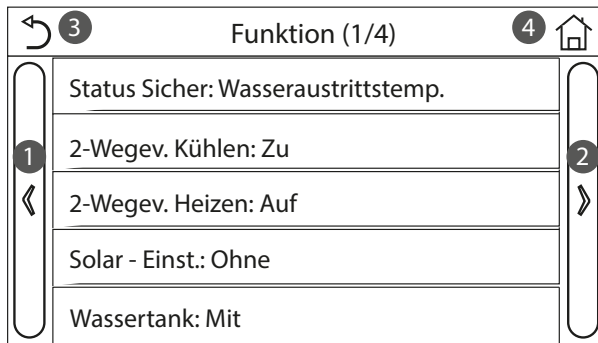
Wenn dreimal hintereinander ein falsches Passwort eingegeben wird, wird das Panel für 1 Minute gesperrt; wenn fünfmal hintereinander ein falsches Passwort eingegeben wird, wird es für 5 Minuten gesperrt; wenn 10 oder mehr falsche Passwörter hintereinander eingegeben werden, wird es für 30 Minuten gesperrt.

7.3 NAVIGATION IM MENÜ

Mit diesem Menü können die notwendigen Einstellungen für einen korrekten Betrieb des Geräts vorgenommen werden: die Logiken, die an der Anlage installierten Komponenten und die vorgesehenen Zubehörteile für jede Installation werden mit Hilfe der Funktionen dieses Menüs eingestellt.

Die Informationen des Menüs sind in zwei große Makrogruppen unterteilt:

- "Funktion" (enthalten die Einstellungen und die eventuellen Funktionen, die für den Gerätebetrieb notwendig sind);
- "Parameter" (enthalten die allgemeinen Betriebsparameter);



Für die Navigation im Untermenü "Funktion" oder "Werte" hat das System die folgenden Tasten:

1. Zurück zur vorherigen Seite;
2. Weiter zur nächsten Seite;
3. Zurück zur übergeordneten Menüebene;
4. Zurück zur Hauptseite;

HINWEIS



Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) auf Seite 50"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

VORSICHT



Die Änderung und/oder Einstellung dieser Funktionen und dieser Parameter dürfen ausschließlich durch befugtes Personal vorgenommen werden, das im Besitz der notwendigen technischen Fähigkeiten für die Installation und Wartung dieser Geräte ist. Falsche Einstellungen könnten Betriebsstörungen oder Schäden an Gerät und Anlage verursachen!

Einstellung der Startfunktionen

Anzahl	Angezeigter Name	Range	Default	Notiz
1	Status Sicher	VL Temp./RT	T Vorlauf	Wenn die Funktion „RT-Sensor“ auf „Mit“ eingestellt ist, kann diese Funktion auf „T-Raumtemp.“ eingestellt werden.
2	2-Wege-Ventil	2-Wegev. Kühlen	Off	Diese Funktion entscheidet über den Status des 2-Wege-Ventils in den Betriebsarten „Kühlen“ und „Kühlen + TWW“. Im Modus „Kühlen“ oder „Kühlen + TWW“ hängt der Status des 2-Wege-Ventils von dieser Funktion ab.
		2-Wegev. Heizen	On	Diese Funktion entscheidet über den Status des 2-Wege-Ventils in den Betriebsarten „Heizen“ und „Heizen+ TWW“.
3	Solar - Einst.	Mit / Ohne	Ohne	Wenn der Wassertank nicht verfügbar ist, wird diese Einstellung vorbehalten. Wenn sie auf „Mit“ eingestellt ist, arbeitet der Solarheizungsbausatz selbstständig. Bei der Einstellung „Ohne“ ist kein Warmwasser aus dem Solarheizungsbausatz verfügbar.
4	Trinkwassertank	Mit / Ohne	Ohne	---
5	Thermostat	Ohne / Mit / Mit+Trinkwarmwasser / Mit+Trinkwarmwasser2	Ohne	Diese Einstellung kann nicht direkt zwischen „Mit“, „Mit+Trinkwarmwasser“ und „Mit+Trinkwarmwasser2“ geändert werden, sondern über die Option „Ohne“.
6	Andere Heizquelle	Mit / Ohne	Ohne	---
7	Elektrischer widerstand	AUS / 1 / 2	Off	---
8	Externer Fühler	Mit / Ohne	Ohne	Bei der Einstellung „Ohne“ wird die Steuerungstemperatur auf „VL Temp.“ gesetzt.
9	Entlüftung	On/Off	Off	---
10	Fehlerbehebung	On/Off	Off	---
11	Manual defrosting	On/Off	Off	---
12	Soll Betriebsart	AUS / Kühlen / Heizen	Off	---

Anzahl	Angezeigter Name	Range	Default	Notiz
13	Tank - Heizung	Logik 1 / Logik 2	Logik 1	Diese Einstellung ist zulässig, wenn der Wassertank verfügbar ist und das Gerät ausgeschaltet ist.
14	Externer Kontakt	On/Off	Off	---
15	Aktuelles Linmit	AUS / Max. Strom / Max. Leistung	Off	Wenn sie auf "Leistungs Limit" oder "Max. Leistung" eingestellt sind, können sie wie folgt eingestellt werden: "Wert" : Max. Leistungs- oder Stromwert, der je nach den verschiedenen Haupteinheiten unterschiedlich ist. "ΔWert min" : 1~15% und der Standardwert ist 5%. "Elektrischer Heizwiderstand" Mit "Mit" oder "Ohne" legt fest, ob die Leistung der elektrischen Heizung bei der Strom-/ Leistungsbegrenzung berücksichtigt werden soll. Bei der Ausstattung mit einer zusätzlichen Wärmequelle oder dem zusätzlichen Heizwiderstand des Wassertanks kann den elektrischen Heizwiderstand auf "Standardmäßig" oder "Bauseitig" eingestellt werden. Nach der Einstellung auf "Bauseitig" kann der Leistungswert angepasst werden.
16	Adresse	[1~125] [127~253]	1	---
17	Freon Rückholung	On/Off	Off	---
18	Türschutz Speich.	On/Off	Off	---
19	Drei-Wege-Ventil 1	Ohne / mit Trinkwarmwasser / mit Luft	Ohne	---
20	Trinkwarmwasser-Regelbetrieb	On/Off	Off	Das kann nur eingestellt werden, wenn das Panel ausgeschaltet ist.
21	SG	On/Off	Off	Das kann nur eingestellt werden, wenn das Panel ausgeschaltet ist.
22	Cool control mode	On/Off	Off	Das kann nur eingestellt werden, wenn das Panel ausgeschaltet ist.
23	Heat control mode	On/Off	Off	Das kann nur eingestellt werden, wenn das Panel ausgeschaltet ist.
24	HWPS Limit Function	On/Off	Off	Es gibt fünf Drehzahlgrenzen für die Wasserpumpe: hoch, mittel, niedrig, sehr niedrig, minimal. Das kann nur eingestellt werden, wenn das Panel ausgeschaltet ist.
25	Water pump antistall	On/Off	Off	WP antistall interval: 1~12 h, Default 2 h; WP antistall duration: 10~100 s, standardmäßig 30 s.

Einstellung Startparameter

Anzahl	Name	Angezeigter Name	Range	Default	Notiz
1	Max. WP Temp.	Max. WP Temp.	40~55°C	50°C	

7.4 EINSTELLEN DER REGELLOGIK (STATUS SICHER)

Auf der Seite zur Einstellung der Inbetriebnahmeparameter kann diese Funktion durch Antippen von „Temperatur Modus“ auf „VL Temp.“ oder „RT“ eingestellt werden:

Status Sicher

Wasseraustrittstemp.
 Raumtemperatur

Nachdem die Funktion "Status Sichert" aufgerufen wurde, kann ausgewählt werden, ob die Regellogik des Geräts auf der Temperatur des erzeugten Wassers oder auf der Raumlufttemperatur basieren soll (falls der zusätzliche Lufttemperaturfühler installiert und korrekt eingestellt wurde). Nach Auswahl der gewünschten Logik die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

i Falls der zusätzliche Raumlufttemperaturfühler nicht vorhanden ist (und korrekt eingestellt wurde), ist nur die Auswahl "Wasseraustrittstemp." verfügbar;

i Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

7.5 EINSTELLEN DES STATUS FÜR DAS 2-WEGE-VENTIL IN DER BETRIEBSART KLIMATISIERUNG (2-WEGEV. KÜHLEN)

2-Wegev. Kühlen

Zu
 Auf

Nachdem die Funktion "2-Wegev. Kühlen" aufgerufen wurde, kann der Zustand des 2-Wegeventils während des Kühlbetriebs eingestellt werden (für weitere Informationen zu Verwendung und Montage des 2-Wegeventils siehe das Installationshandbuch). Nach Auswahl der gewünschten Logik die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen. Sie sind fakultativ. Wenn ein Fußbodenheizungssystem und Heizkörper vorhanden sind, kann es zur Steuerung des Systems verwendet werden.

HINWEIS

i Wenn der Zustand "Zu" ausgewählt wird, ist das Ventil während des Kühlbetriebs GESCHLOSSEN. Wird "Auf" ausgewählt, ist es hingegen GEÖFFNET;

i Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

7.6 EINSTELLEN DES STATUS FÜR DAS 2-WEGE-VENTIL IN DER BETRIEBSART HEIZUNG (2-WEGEV. HEIZEN)

2-Wegev. Heizen

Zu
 Auf

Nachdem die Funktion "2-Wegev. Heizen" aufgerufen wurde, kann der Zustand des 2-Wegeventils während des Heizbetriebs eingestellt werden (für weitere Informationen zu Verwendung und Montage des 2-Wegeventils siehe das Installationshandbuch). Nach Auswahl der gewünschten Logik die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

i Wenn der Zustand "Zu" ausgewählt wird, ist das Ventil während des Heizbetriebs GESCHLOSSEN. Wird "Auf" ausgewählt, ist es hingegen GEÖFFNET;

i Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

7.7 EINSTELLUNG DER EINBINDUNG DER SOLARANLAGE (SOLAR - EINST.)

Funktion derzeit NICHT VERFÜGBAR.

HINWEIS

i Diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar, daher muss sie auf "Ohne" eingestellt werden.

7.8 TRINKWSSERTANK

Für die Warmwasserbereitung muss die Funktion „TWW-Speicher“ aktiviert werden.

Wenn Sie auf der Seite für die Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „TWW-Speicher“ tippen, gelangen Sie auf die Seite für die Einstellung der Funktion, wo diese auf „Mit“ oder „Ohne“ eingestellt werden kann.

Wassertank

Ohne
 Mit

Nachdem die Funktion „Wassertank“, aufgerufen wurde, kann geprüft werden, ob der zusätzliche TWW-Pufferspeicher in der Anlage vorhanden ist oder nicht (für weitere Informationen zu Verwendung und Montage des zusätzlichen TWW-Pufferspeichers siehe das Installationshandbuch).

HINWEIS

- i** Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;
- i** Im Falle der Trinkwarmwasserbereitung muss die Funktion „Anti Legionellen“ aktiviert werden, siehe Abschnitt 5.9 Desinfektion [auf Seite 18](#);
- i** Die Einstellung ist nur gültig, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

7.9 THERMOSTAT

Thermostat

Ohne
 Luft+Warmwasser

Luft
 Luft+Warmwasser

Nachdem die Funktion „Thermostat“, aufgerufen wurde, kann die Verwaltungsart ausgewählt werden, die auf ein theoretisches exter-

nes Thermostat angewendet werden soll (für weitere Informationen zu Verwendung und Montage eines externen Thermostats siehe das Installationshandbuch).

Wenn Sie auf der Seite für die Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „Thermostat“ tippen, gelangen Sie zur entsprechenden Einstellungsseite, auf der Sie den Thermostat auf „Mit“, „Ohne“, „Mit+Trinkwarmwasser“ und „Mit+Trinkwarmwasser2“ einstellen können.

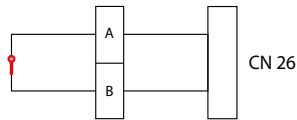
Bei den Einstellungen „Mit“, „Mit+Trinkwarmwasser“ und „Mit+Trinkwarmwasser2“ arbeitet das Gerät entsprechend der vom Thermostat eingestellten Betriebsart; bei der Einstellung „Ohne“ ist die Funktion deaktiviert.

HINWEIS

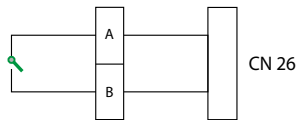
- i** Wenn „TWW-Speicher“ auf „Ohne“ eingestellt ist, sind die Modi +TWW, „Mit+Trinkwarmwasser“ und „Mit+Trinkwarmwasser2“ nicht verfügbar;
- i** Sollten die Funktionen „Fehlerbehebung“ oder die „Notbetrieb“ aktiv sein, kann das externe Thermostat nicht verwendet werden;
- i** Wenn die Funktion „Thermostat“ aktiv ist, wird die Funktion „Temperatur Timer“ automatisch deaktiviert und das Gerät arbeitet nach dem vom Thermostat eingestellten Modus. In der Zwischenzeit sind die Moduseinstellung und der On/Off-Betrieb über die Bedientafel unwirksam;
- i** Wenn die Funktion „Thermostat“ auf „Mit“ eingestellt ist, arbeitet das Gerät entsprechend der Thermostateinstellung;
- i** Falls das externe Thermostat auf „Kühlen + TWW“ eingestellt wurde und das Gerät über das Thermostat auf „AUS“ gestellt wurde, werden eventuelle Anforderungen von der TWW-Seite automatisch vom Gerät befriedigt, ohne dass jedoch am Display der Status „EIN“ angezeigt wird (Es können trotzdem die im Menü Parameter enthaltenen Werte während des Betriebs des Geräts angezeigt werden);
- i** Wenn die Funktion „Thermostat“ auf „Mit+Trinkwarmwasser“ eingestellt ist, kann die Betriebspriorität über die Bedientafel eingestellt werden (siehe Abschnitt "5.3 Kühlen + TWW [auf Seite 15](#)" e "5.4 Heizen + TWW [auf Seite 15](#)");

Wenn die Funktion „Thermostat“ auf „Klimatisiert+ACS2“ eingestellt ist, gibt es zwei mögliche Bedingungen:

1. Bei geschlossenem CN26 (potentialfreier Kontakt, 0 VAC) funktioniert das Gerät im Modus „Trinkwarmwasser“ oder „Klimatisierung/Heizen“, je nach Anforderung der Anlage. Wenn diese abgedeckt ist, funktioniert das Gerät daher je nach Anforderung des Thermostats.



2. Bei offenem CN26 funktioniert das Gerät im Modus „Klimatisierung/Heizen“, je nach Anforderung der Anlage. Die Trinkwarmwasserbereitung ist nicht möglich.



Der Status des Thermostats kann nur bei ausgeschaltetem Gerät geändert werden:

- Um die Einstellungen für das Thermostat zu ändern, muss das Gerät abgeschaltet sein;
- Wenn die Funktion „Thermostat“ aktiv ist, können die Funktionen „Estrich Ausheizen“, „Entlüftung“ und „Notbetrieb“ nicht aktiviert werden;

- Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

HINWEIS

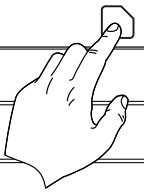


Wenn das Hauptgerät durch einen Thermostat gesteuert wird, variiert die an der Bedientafel eingestellte Betriebsart mit dem Thermostat, d. h. dem tatsächlichen Betriebszustand des Hauptgeräts, wie in der nachstehenden Tabelle dargestellt. Nach der Deaktivierung des Thermostats starten Sie das Hauptgerät neu, nachdem Sie überprüft haben, ob die an der Bedientafel eingestellte Betriebsart erwartet wird oder nicht.

Thermostat				
Thermostateinstellung	Thermostat-Status	Priorität	Bedienelement	Hauptgerät
Ohne	Off	/	/	/
Klimatisierung	Heizen	/	Heizen	Eingeschaltet für die Heizung
	Kühlung	/	Kühlen	Eingeschaltet für Kühlung
	Off	/	Modus letzte Aktion	Off
Mit+Trinkwarmwasser	Heizen	ACS	TWW + Heizen	Erst die Wassererwärmung und dann die Heizung
		Heizen/ Kühlen	Heizen + TWW	Ein für Heizung; Wasser wird durch den elektrischen Warmwasserbereiter erhitzt
	Kühlung	ACS	TWW + Kühlen	Erst Warmwasserbereitung, dann Kühlung
		/	Kühlen + TWW	Zur Kühlung eingeschaltet; Wasser wird durch einen elektrischen Warmwasserbereiter erhitzt
	Off	/	ACS	Eingeschaltet für Warmwasserbereitung
Mit+Trinkwarmwasser2	Heizen + TWW	ACS	TWW + Heizen	Erst die Wassererwärmung und dann die Heizung
		Heizen/ Kühlen	Heizen + TWW	Ein für Heizung; Wasser wird durch den elektrischen Warmwasserbereiter erhitzt
	Kühlen + TWW	ACS	TWW + Kühlen	Erst Warmwasserbereitung, dann Kühlung
		Heizen/ Kühlen	Kühlen + TWW	Zur Kühlung eingeschaltet; Wasser wird durch einen elektrischen Warmwasserbereiter erhitzt
	Off	/	Modus letzte Aktion	Off

7.10 STELLEN SIE EINE ZUSÄTZLICHE WÄRMESCHMELZE EIN (ANDERE HEIZQUELLE)

Wenn Sie auf der Seite für die Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „Ext. Heizquelle“ tippen, gelangen Sie auf die entsprechende Einstellungsseite.

↶	Andere Heizquelle	
Andere Heizquelle: Mit		
Temp. S chater Ein: -20°C		
Logik: 1		

Nachdem die Funktion "Zus. Wärmeerz." aufgerufen wurde, kann die Ersatzwärmequelle aktiviert oder deaktiviert und die Außentemperschwelle eingestellt werden, unter der diese anstelle der Wärmepumpe aktiviert werden soll. Außerdem kann die Verwaltungslogik des Umschaltens eingestellt werden. Die verfügbaren Logiken sind:

Logik 1

Mit dieser Logik wird das 2-Wegeventil abhängig von den Einstellungen des Bedienelements geregelt. Die Betriebsarten werden so verwaltet, wenn die vom Außentemperaturfühler gemessene Temperatur unter dem folgenden Parameter liegt: Temp. Zus. Wärmeerz.:

- **Heizbetrieb:** Das Gerät (und seine Umwälzpumpe) sind nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der Anlagenseite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert. Nachdem der Sollwert erreicht wurde, wird die zusätzliche Wärmequelle deaktiviert und das Gerät aktiviert seine Umwälzpumpe.
- **TWW:** Das Gerät (und seine Umwälzpumpe) sind nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der TWW-Seite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert.
- **Heizen + TWW:** Das Gerät (und seine Umwälzpumpe) sind nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der Anlagenseite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert. Nachdem der Sollwert erreicht wurde, wird die zusätzliche Wärmequelle deaktiviert und das Gerät aktiviert seine Umwälzpumpe. Die TWW-Seite wird nur mit den elektrischen Widerständen des kompatiblen Aermec-Zusatzspeichers verwaltet.

Logik 2

Mit dieser Logik wird das 2-Wegeventil abhängig von den Einstellungen des Bedienelements geregelt. Die Betriebsarten werden so verwaltet, wenn die vom Außentemperaturfühler gemessene Temperatur unter dem folgenden Parameter liegt: Temp. Zus. Wärmeerz.:

- **Heizbetrieb:** Das Gerät (und seine Umwälzpumpe) sind nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der Anlagenseite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert. Nachdem der Sollwert erreicht wurde, wird die zusätzliche Wärmequelle deaktiviert und das Gerät aktiviert seine Umwälzpumpe.
 - **TWW:** Das Gerät (und seine Umwälzpumpe) sind nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der TWW-Seite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert.
 - **Heizen + TWW:**
1. Wenn die Priorität dem "Heizen" zugewiesen wurde (Absatz "5.4 Heizen + TWW [auf Seite 15](#)"), sind das Gerät (und seine Umwälzpumpe) nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der Anlagenseite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert. Nachdem der Sollwert erreicht wurde, wird die zusätzliche

Wärmequelle deaktiviert und das Gerät aktiviert seine Umwälzpumpe. Die TWW-Seite wird nur mit den elektrischen Widerständen des kompatiblen Aermec-Zusatzspeichers verwaltet;

2. Wenn die Priorität dem "TWW" zugewiesen wurde (Absatz "5.4 Heizen + TWW [auf Seite 15](#)"), sind das Gerät (und seine Umwälzpumpe) nicht aktiv, das 3-Wegeventil wird auf der TWW-Seite blockiert und die Ersatzwärmequelle wird aktiviert. Nachdem der Sollwert auf der TWW-Seite erreicht wurde, wird das 3-Wegeventil auf die Anlagenseite umgeschaltet und die zusätzliche Wärmequelle arbeitet für die Heizung;

Logik 3

Diese Logik deaktiviert die Wärmepumpe und aktiviert ein 230V-Signal an den Klemmen "Other thermal" (weitere Informationen im Installationshandbuch), mit dem die Ersatzwärmequelle aktiviert wird, wenn die vom Außentemperaturfühler gemessene Temperatur unter den folgenden Parameter sinkt: Temp. Zus. Wärmeerz.. Diese arbeitet unabhängig vom Gerät.

Am Ende können die eingegebenen Daten durch Druck auf die Taste oben rechts gespeichert werden.

HINWEIS



Nachdem diese Funktion aktiviert wurde, gibt diese die Einschaltung der Ersatzwärmequelle (über ein 230V~50Hz-Signal an den Klemmen mit der Bezeichnung "Other thermal") frei, falls die Außentemperatur unter den im Parameter "Temp. Zus. Wärmeerz." festgelegten Wert absinkt oder falls der "Notbetrieb" aktiviert wird;



Falls die "Logik 1" oder die "Logik 2" ausgewählt wird, muss die Ersatzwärmequelle so eingestellt werden, dass sie Warmwasser mit dem gleichen Sollwert erzeugt, der für die Wärmepumpe ausgewählt wurde. Diese Einstellung muss außerdem manuell vom Benutzer durchgeführt werden, da die Wärmepumpe nur eine Freigabe liefert, ohne dass der Sollwert für die Warmwassererzeugung an der Ersatzwärmequelle geändert werden kann;



Falls die "Logik 2" ausgewählt wird, muss die Anlage so konzipiert werden, dass die Seite der Anlagenendgeräte und die TWW-Seite mit Wasser mit derselben Temperatur versorgt werden (d.h. die Endgeräte auf der Anlagenseite müssen unbedingt über eigene Mischventile verfügen, um eine korrekte Verwaltung des Warmwassers am Eintritt zu gewährleisten);



Es muss der zusätzliche Wassertemperaturfühler hinter dem 3-Wegeventil installiert werden (für weitere Informationen siehe das Installationshandbuch);



Wenn diese Funktion verwendet wird, können eventuelle zusätzliche elektrische Widerstände (Opt. El. Widerst.) nicht aktiviert werden;



Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt

und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;

Die Wärmepumpe sendet nur ein Signal, aber die gesamte Steuerlogik muss „stand alone“ sein.

Andere Heizquelle			
Anzahl	Mode	Anmerkung	Erforderliches Zubehör
Logik 1	Heizen	Verfügbar	Temperaturfühler RT5
	ACS	Verfügbar	Zusätzliches 3-Wege-Ventil, Fühler Wassertank
	Heizen + TWW	Verfügbar	RT5 Temperaturfühler, Fühler Wassertank
Logik 2	Heizen	Verfügbar	Temperaturfühler RT5
	ACS	Verfügbar	Zusätzliches 3-Wege-Ventil, Fühler Wassertank
	Heizen + TWW	Verfügbar	Zusätzliches 3-Wege-Ventil, RT5-Temperaturfühler, Wassertankfühler
Logik 3	Heizen	Verfügbar	/
	ACS	Verfügbar	/
	Heizen + TWW	Verfügbar	/

7.11 EINSTELLEN DER PRÄSENZ DES AUSGELAGERTEN RAUMTEMPERATURFÜHLERS (EXTERNER FÜHLER)

Wenn Sie auf der Seite für die Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „RT-Sensor“ tippen, gelangen Sie zu dessen Einstellungsseite, wo er auf „Mit“ oder „Ohne“ eingestellt werden kann.

Externer Fühler

Ohne
 Mit

Nachdem die Funktion „Externer Fühler“ aufgerufen wurde, kann festgelegt werden, ob der installierte, externe Raumlufttemperaturfühler aktiviert werden soll (für weitere Informationen zur Komponente siehe das Installationshandbuch).

HINWEIS



Die Option „Raumtemperatur“ in der Funktion „Status Sichert“ ist nur verfügbar, wenn der Raumlufttemperatursensor aktiviert wurde;



Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

7.12 ENTLÜFTUNG

Wenn Sie auf der Seite für die Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „Entlüftung“ tippen, gelangen Sie zu dessen Einstellungsseite, wo er auf „EIN“ oder „AUS“ eingestellt werden kann.

Entlüftung

AUS
 Luft
 Wassertank

Nachdem die Funktion „Entlüftung“ aufgerufen wurde, kann die Wasserzirkulation (im ausgewählten Kreislauf) ausgewählt werden, mit der eventuelle Luft im Kreislauf beseitigt werden kann. Nach Auswahl der gewünschten Logik die Taste „OK“ drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS



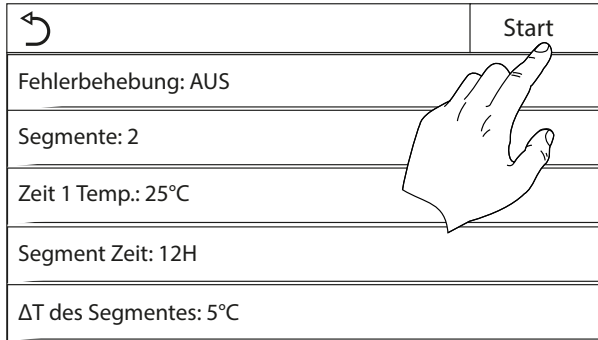
Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Außerdem muss diese Funktion deaktiviert werden, bevor das Gerät eingeschaltet werden kann;



Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

7.13 EINSTELLEN DES VERFAHRENS ZUM VORHEIZEN DER STRAHLUNGSHHEIZPANELEE (FEHLERBEHEBUNG)

Wenn Sie auf der Seite für die Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „Estrich Ausheizen“ tippen, gelangen Sie auf die entsprechende Einstellungsseite.



Nachdem die Funktion "Fehlerbehebung" aufgerufen wurde, kann das eventuelle Verfahren für das Vorheizen der Strahlungsheizpaneele aktiviert bzw. deaktiviert werden. Mit diesem Verfahren kann ein stabilisierter Heizzyklus geschaffen werden, während dem die Temperatur für eine bestimmte Zeit (den Zeitraum) stabil gehalten wird. Anschließend wird die Temperatur um einen Wert gleich dem angegebenen ΔT erhöht und dann für den darauf folgenden Zeitraum stabil gehalten. Dieses Verfahren der Erhöhung und Aufrechterhaltung der Temperatur wird für eine festgelegte Anzahl von Zeiträumen wiederholt.

- i** Wenn die Funktion „Estrich Ausheizen“ aktiviert wurde, können die Temperatur und die Zeit der Funktion angezeigt werden;
- i** Wenn die Funktion aktiviert wurde und normal funktioniert, wird das entsprechende Symbol oben auf der Menüseite angezeigt;
- i** Bevor Sie die Funktion „Estrich Ausheizen“ aktivieren, vergewissern Sie sich, dass die Intervalldauer der einzelnen Segmente nicht Null ist. In diesem Fall wird eine Warnung angezeigt, die darauf hinweist, dass die Zeit falsch ist. In diesem Fall kann die Funktion nur aktiviert werden, wenn die Intervalldauer geändert wird.

		Fehlerbehebung			
Anzahl	Name	Angezeigter Name	Range	Default	Präzision
1	Debug Fußbodenheizung	Fehlerbehebung	On/Off	Off	/
2	Anzahl der Intervalle	Segmente	1~10	1	1
3	Erste Intervalltemperatur	Periode 1 Temp.	25~35°C	25°C	1°C
4	Dauer der einzelnen Intervalle	Segment Zeit	12~72 Stunden	0	12 Stunden
5	Temperaturdifferenz der einzelnen Intervalle	T des Segmentes	2~10°C	5°C	1°C

Am Ende kann durch Druck auf die Taste oben rechts der Vorheizzyklus gestartet (oder ggf. unterbrochen) werden.

HINWEIS

- i** Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist. Wenn bei eingeschaltetem Gerät versucht wird, die Funktion zu aktivieren, erscheint eine Warnung, die darauf hinweist, dass das Gerät zuerst ausgeschaltet werden sollte;
- i** Wenn diese Funktion aktiv ist, ist der Betrieb „EIN/AUS“ deaktiviert. Wenn Sie auf EIN/AUS drücken, erscheint eine Warnung zur Deaktivierung der Funktion ;
- i** Während der Ausführung dieser Funktion sind alle anderen Funktionen deaktiviert;
- i** Im Falle eines Stromausfalls wird die Funktion auf „AUS“ zurückgesetzt und die Ausführungszeit wird zurückgesetzt;




7.14 MANUAL DEFROSTING

Manuelle Abtauung

AUS
 EIN

Nachdem die Funktion "Manuelle Abtauung" aufgerufen wurde, kann der Befehl für die Erzwingung eines Abtauzyklus aktiviert (bzw. deaktiviert) werden. Nach der gewünschten Auswahl die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

-  Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist;
-  Der Abtauzyklus wird automatisch unterbrochen, wenn die Abtautemperatur über 20°C ansteigt, oder nach einer maximalen Dauer von 10 Minuten
-  Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

7.15 SOLL BETRIEBSART

Wenn Sie auf der Seite für die Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „Soll Betriebsart“ tippen, gelangen Sie auf die entsprechende Einstellungsseite.

Soll Betriebsart




AUS
 Gefordert Kühlen
 Gefordert Heizen

In der Funktion „Soll Betriebsart“ ist es möglich, den Befehl für die Ausführung der spezifischen Funktion im Warm- oder Kaltbetrieb zu aktivieren (oder zu deaktivieren).

Die Funktion kann auf „Kühlen“, „Heizen“ und „AUS“ eingestellt werden. Bei der Einstellung „Kühlen“ oder „Heizen“ kehrt die Bedientafel direkt zur Menüseite zurück und reagiert auf jede Berührung, außer

auf das EIN/AUS-Verfahren des Geräts. In diesem Fall wird durch Berühren von EIN/AUS der „Soll Betriebsart“ beendet.

HINWEIS

-  Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn das Gerät nach einem Neustart ausgeschaltet ist;
-  Während der Ausführung dieser Funktion kann der Zustand des Geräts (On/Off) nicht geändert werden;
-  Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

7.16 AKTIVIERUNG DER VERWALTUNG EINER ZUSATZVORRICHTUNG (EXIT SICHERER STA.)



Wenn Sie auf der Seite für die Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „Ext. EIN/AUS“ tippen, gelangen Sie auf die entsprechende Einstellungsseite.

Exit sicherer Sta.

AUS
 EIN

Nachdem die Funktion "Exit sicherer Sta." aufgerufen wurde, kann die Verwaltung des Ein- bzw. Ausschaltbefehls über den externen Kontakt aktiviert bzw. deaktiviert werden (für weitere Informationen zu diesem Kontakt siehe das Installationshandbuch). Nach der gewünschten Auswahl die Taste "OK" drücken, um zu bestätigen.

HINWEIS

-  Wenn die Funktion aktiviert ist, erkennt die Zentrale den Status der Karte. Sobald die Karte eingesetzt ist, funktioniert das Gerät normal. Wenn die Karte entfernt wird, schaltet der Controller das Gerät sofort ab und kehrt zur Startseite zurück. In diesem Fall werden alle Vorgänge unwirksam. Das Gerät nimmt den normalen Betrieb wieder auf, bis die Karte wieder eingesteckt wird, und der EIN/AUS-Status des Geräts kehrt in den Status vor dem Entfernen der Karte zurück;
-  Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des

Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 50*), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

7.17 EINSTELLUNG DER STROMAUFNAHMEGRENZE (STROMAUFNAHMEGRENZE)

Funktion derzeit NICHT VERFÜGBAR.

HINWEIS



Diese Funktion ist derzeit nicht verfügbar, daher muss sie auf "Ohne" eingestellt werden.

7.18 EINSTELLEN DER SERIELLEN GERÄTEADRESSE (ADRESSE)

Adresse

Serie: 1~153 Reset: 1

-
1
+

OK
Löschen

Nachdem die Funktion "Adresse" aufgerufen wurde, kann die Adresse eingestellt werden, die dem Gerät für eine eventuell Steuerung über Modbus zugewiesen wird. Um den gewünschten Wert einzustellen, die Tasten "+" oder "-" verwenden und dabei einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs eingeben. Nachdem der Wert eingestellt wurde, die Taste "OK" drücken, um diesen zu bestätigen und zur übergeordneten Ebene zurückzukehren.

HINWEIS



Das Gerät gestattet die Schaffung eines BMS-Überwachungssystems mit dem Protokoll Modbus (für weitere Informationen siehe die spezifische Dokumentation, die auf der Webseite verfügbar ist);



Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 50*), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;



Die Adresse kann zwischen 1~125 oder 127~253 gewählt werden;



Beim ersten Start ist die Adresse "1".

7.19 RÜCKGEWINNUNG KÜHLMITTEL

Tippen Sie auf der Seite mit den Inbetriebnahmeparametern auf „Freon Rückholung“, um zur Seite mit der Rückgewinnung des Kühlmittels zu gelangen. Wenn die Funktion auf „EIN“ gesetzt ist, kehrt die Bedientafel zur Startseite zurück. Zu diesem Zeitpunkt wird auf keine Betätigung außer auf EIN/AUS reagiert, und es wird eine Warnung angezeigt, dass die Kühlmittelrückgewinnung im Gange ist. Tippen Sie auf EIN/AUS, um die Funktion zu beenden.

Freon Rückholung

AUS

 EIN

OK
Löschen

HINWEIS



Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn das Gerät nach einem Neustart ausgeschaltet ist;



Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) *auf Seite 50*), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.



Diese Funktion ist nur nützlich, falls technische Wartungseingriffe am Gerät durchgeführt werden müssen. Ihre Aktivierung darf daher nur durch für den Service und/oder die Installation der Geräte befähigtes Personal erfolgen.



Diese Funktion darf nur vom technischen Kundendienst verwendet werden. Außerdem wird daran erinnert, dass diese Funktion nicht gespeichert wird.

7.20 EINSTELLEN DER REGELLOGIK DES ZUSATZWIDERSTANDS HBI_WT (TANK - HEIZUNG)

Wenn Sie auf der Seite für die Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „WW - Heizung“ tippen, gelangen Sie auf die entsprechende Einstellungsseite.

Tank - Heizung





Logik 1
 Logik 2

OK
Löschen

Nachdem die Funktion "Tank - Heizung" aufgerufen wurde, die Logik auswählen, mit der der elektrische Widerstand im Zubehör HBI_WT verwaltet werden soll. Die verfügbaren Logiken sind:

- **Logik 1:** Der Verdichter des Geräts und der elektrische Widerstand im Zubehör HBI_WT können nicht gleichzeitig funktionieren;
- **Logik 2:** Der Verdichter des Geräts und der elektrische Widerstand im Zubehör HBI_WT können gleichzeitig funktionieren;

HINWEIS

-  Sollte das Zubehör HBI_WT nicht verfügbar sein, ist diese Funktion nicht verfügbar;
-  Um die Einstellungen für das Thermostat zu ändern, muss das Gerät abgeschaltet sein;
-  Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;
-  Der Standardwert ist Tank heater: Logik 1;

7.21 TÜRSCHUTZ SPEICH.

Wenn Sie auf der Seite für die Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „Ext. EIN/AUS speichern“ tippen, gelangen Sie auf die entsprechende Einstellungsseite.

Türschutz Speich.




AUS
 EIN

OK
Löschen

Nachdem Sie die Funktion "Speicherkontakt" eingegeben haben, können Sie das Speichern der Einstellung für die Funktion "Externer Kontakt" aktivieren oder deaktivieren (weitere Informationen zur

Funktion finden Sie in Abschnitt "7.16 Aktivierung der Verwaltung einer Zusatzvorrichtung (Exit sicherer Sta.) [auf Seite 37](#)").




HINWEIS

-  Wenn diese Funktion aktiviert ist, wird der „Ext. EIN/AUS“ auch bei einem Stromausfall gespeichert;
-  Wenn diese Funktion deaktiviert ist, wird der „Ext. EIN/AUS“ bei einem Stromausfall nicht gespeichert.
-  Diese Funktion darf nur von technischer Hilfe verwendet werden.

7.22 DREI-WEGE-VENTIL 1

Auf der Seite zur Einstellung der Inbetriebnahmeparameter gelangen Sie durch Antippen von „Drei-Wege-Ventil 1“ zur entsprechenden Einstellungsseite.

HINWEIS

-  Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt;
-  Es stehen drei Optionen zur Verfügung: „Nicht aktiv“, „TWW“ und „Heizen-Kühlen“. Wenn es auf „Heizen-Kühlen“ eingestellt ist, wird es im Kühlen-/Heizenbetriebsart geschlossen (230VAC) und im TWW-Betriebsart (Trinkwarmwasser) geöffnet; wenn es auf „TWW“ eingestellt ist, wird es im TWW-Betriebsart (Trinkwarmwasser) geschlossen (230VAC) und im Kühlen-/Heizenbetriebsart geöffnet;
-  Diese Funktion kann nur aktiviert werden, wenn das Gerät ausgeschaltet ist.

7.23 TRINKWARMWASSER-REGELBETRIEB

VORSICHT



Änderungen und/oder Einstellungen dieser Funktionen und Parameter dürfen nur von autorisiertem Personal vorgenommen werden, das über die erforderlichen technischen Kenntnisse zur Installation und Wartung dieser Geräte verfügt. Falsche Einstellungen können zu Fehlfunktionen oder Schäden am Gerät und an der Anlage führen! Falsche Einstellungen können dazu führen, dass der Sollwert nicht erreicht wird, sich die Zeiten verlängern oder eine ungeplante Absorption stattfindet.

Tippen Sie auf der Seite zur Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „Betriebsart Trinkwarmwasserregelung“, um ihn auf „On“ oder „Off“ einzustellen.

Bei der Einstellung „On“ kann die „Trinkwarmwasserfrequenzkontrolle“ eingestellt werden, und der Benutzer kann den Parameter ändern, um die Frequenz des Verdichters in der Betriebsart „Trinkwarmwasser“ einzustellen, andernfalls arbeitet das Gerät automatisch gemäß der ursprünglichen Logik. Anschließend wird diese Einstellung durch Tippen auf das Symbol „Speichern“ gespeichert.

Warmwasser-Regelbetrieb	
Warmwasser-Rogelbetrieb: Ein	
manuelle Warmwasserfrequenz: 75Hz	

HINWEIS



Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

7.24 FUNKTION SG (SMART GRID)

Die Aktivierung ist nur bei ausgeschaltetem Gerät möglich. Wenn die Funktion aktiviert wurde, empfängt das Hauptgerät Steuerbefehle von der Funktion und führt sie aus, außer wenn die Bedientafel aus-

geschaltet ist. Die Befehle zur Steuerung der SG-Funktionen sind in der nachstehenden Tabelle aufgeführt.

SG (Smart Grid)	EVU (photovoltaisches Signal)	Befehl	Notiz
1	0	Ausschaltbefehl	Stand-by-Steuerung mit Anzeige „EVU“ auf der Bedientafel
0	0	Normalbetrieb	Einschaltsteuerung Hauptgerät läuft frei
0	1	Einschaltsignal	Einschaltsignal (Wassertemperaturanstieg)
1	1	Einschaltbefehl	Einschaltbefehl (Wassertemperatur auf Maximum erhöhen)

7.25 MODUS STEUERUNG KÜHLUNG

Einmal aktiviert, begrenzt dieser Modus die maximale Verdichterfrequenz für den Kühlbetrieb.

7.26 MODUS HEIZUNGSSTEUERUNG

Einmal aktiviert, begrenzt dieser Modus die maximale Verdichterfrequenz für den Heizbetrieb.

7.27 FUNKTION FÜR DIE HÖCHSTGESCHWINDIGKEIT DER UMWÄLPUMPE

Nach der Aktivierung gibt es drei Optionen für die maximale Geschwindigkeit der Wasserpumpe: "Hoch", "Mittel", "Niedrig", "Niedriger" und "Niedrigste".

"Hoch" steht für die Geschwindigkeitsstufe 10, "Mittel" für die Stufe 9, "Niedrig" für die Stufe 8, "Niedriger" für die Stufe 7 und "Niedrigste" für die Stufe 6. Einmal eingestellt, kann die Betriebsgeschwindigkeit der Wasserpumpe den eingestellten Wert nicht überschreiten.

Drehzahl	Geschwindigkeitsstufe	Notiz
Minimum	Pegel 6	
Sehr niedrig	Pegel 7	
Bassa	Pegel 8	
Mittel	Stufe 8 oder Stufe 9	
Alta	Stufe 8, Stufe 9 oder Stufe 10	

7.28 ANTI-BLOCKIER-FUNKTION FÜR UMWÄLPUMPEN

Wenn sie aktiviert ist, können das Intervall und die Dauer des Blockierschutzes der Wasserpumpe eingestellt werden. Nach dem Ausschalten des Hauptgeräts läuft die Wasserpumpe mit maximaler Drehzahl entsprechend den in der jeweiligen Funktion eingestellten Parametern.

7.29 EINSTELLUNG DER PARAMETER

Wenn Sie auf der Seite für die Einstellung der Inbetriebnahmeparameter auf „Anwender“ tippen, gelangen Sie auf die entsprechende Einstellungsseite.

max. WP H2O Temp

Serie: 40~55°C Reset: 50°C

-
50°C
+

OK
Löschen

Einstellung Startparameter

Anzahl	Name	Angezeigter Name	Range	Default	Notiz
1	Max. WP Temp.	Max. WP Temp.	40~55°C	50°C	

HINWEIS



Bei Parametern mit unterschiedlichen Standardeinstellungen ändert sich nach einer Änderung des aktuellen Zustands auch die entsprechende Standardeinstellung;



Wenn die entsprechende Funktion aktiviert wird (Absatz "9.1 Aktivierung oder Deaktivierung des Speichers (Speich. EIN AUS) [auf Seite 50](#)"), wird der Wert dieser Parameters im Speicher abgelegt und nach einem eventuellen Spannungsausfall automatisch wieder eingestellt.

Nachdem die Funktion "max. WP H2O Temp" aufgerufen wurde, kann angegeben werden, bis zu welcher Temperatur das im Pufferspeicher HBI_WT enthaltene Wasser nur mit der Wärmepumpe erhitzt wird. Um den gewünschten Wert einzustellen, die Tasten "+" oder "-" verwenden und dabei einen Wert innerhalb des zulässigen Bereichs eingeben. Nachdem der Wert eingestellt wurde, die Taste "OK" drücken, um diesen zu bestätigen und zur übergeordneten Ebene zurückzukehren.

8 MENÜ ANSICHT

Ansicht (1/2)	
1	Status
	Parameter
	Fehler
	Fehler Log
	Version

Mit diesem Menü können zahlreiche Informationen zum Gerätebetrieb angezeigt werden. Jedes Label vereint in sich eine Reihe von Informationen, mit denen der Benutzer den Gerätezustand und eventuell aktive Fehler oder Störungen kontrollieren kann. Für die Navigation in diesem Menü hat das System die folgenden Tasten:

1. Zurück zur übergeordneten Menüebene;
2. Zurück zur Hauptseite (Home).

Für den Zugriff auf eine Funktion muss der Text derselben angeklickt werden.

8.1 ANZEIGE DES ZUSTANDS DER GERÄTEKOMPONENTEN (STATUS)

Status (1/5)	
←	Kompressor: AUS
	Ventilator: AUS
	Status WP: AUS
	Wärmepumpe: AUS
	WW_Status: AUS
→	

Auf diesen Seiten kann der Status der verschiedenen Systemkomponenten angezeigt werden. Nachdem die Funktion "Status", aufgerufen wurde, können die verschiedenen Seiten mit den Tasten auf der rechten und linken Fensterseite durchlaufen werden. In der folgenden Tabelle werden die verfügbaren Infos und die möglichen Zustände angeführt.

HINWEIS



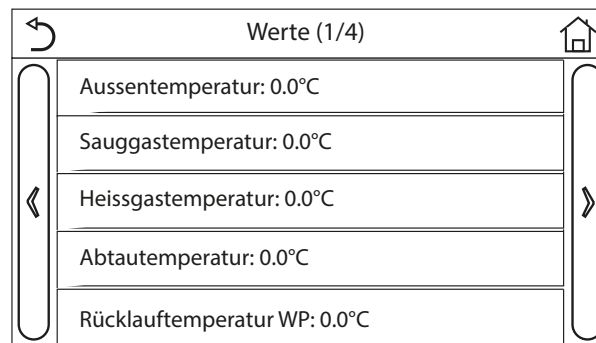
Alle in diesem Menü enthaltenen Informationen können nur angezeigt werden.

Anzahl	Label	Bedeutung	Status
1	Verdichter	Zeigt den aktuellen Zustand des Verdichters an	On
			Off
2	Ventilator	Zeigt den aktuellen Zustand des Ventilators an	On
			Off
3	Gerätstatus	Zeigt den Gerätezustand an	Kühlung
			Heizen
			ACS
			Off
			On
4	Umwälzpumpe	Zeigt den aktuellen Zustand des Ventilators an	Off
			On
5	Trinkwassertank	Zustand des elektrischen Widerstands im TWW-Pufferspeicher	On
			Off
6	3-Wegeventil 1	Nicht belegt	NA
7	3-Wegeventil 2	Zeigt den Zustand des in der Anlage installierten 3-Wegeventils an	On
			Off
8	ölheizung	Zeigt den Zustand des Widerstands im Verdichtergehäuse an	On
			Off
9	WP-Heizung 1	Zeigt den Zustand (für die Stufe 1) des eventuell installierten zusätzlichen elektrischen Widerstands an	On
			Off
10	WP-Heizung 2	Zeigt den Zustand (für die Stufe 2) des eventuell installierten zusätzlichen elektrischen Widerstands an	On
			Off
11	Bodenheizung	Zeigt den Zustand des Frostschutzwiderstands am Geräteuntersatz an	On
			Off
12	Heizung WT	Zeigt den Zustand des Frostschutzwiderstands am Plattenwärmetauscher des Geräts an	On
			Off
13	Abtauen	Zeigt den aktuellen Zustand des Abtauzyklus an	On
			Off

Anzahl	Label	Bedeutung	Status
14	ölrückhol	Zeigt den aktuellen Zustand des Zyklus am Ölrücklauf an	On
			Off
			Off
15	Thermostat	Zeigt die aktuellen Einstellungen für das Thermostat an (Absatz "7.9 Thermostat auf Seite 32 ")	Kühlung
			Heizen
			ACS
			Kühlen + TWW
			Heizen + TWW
16	Andere Heizquelle	Zeigt den Zustand der zusätzlichen Wärmequelle an (Absatz "7.9 Thermostat auf Seite 32 ")	On
			Off
17	2-Wege-Ventil	Zeigt den Zustand des in der Anlage installierten 2-Wegeventils an	On
			Off
18	WP-Frostschutz	Zeigt den Zustand des Frostschutzes an	On
			Off
19	Externer Kontakt	Zeigt den Zustand des externen Kontakts an (Absatz "7.16 Aktivierung der Verwaltung einer Zusatzvorrichtung (Exit sicherer Sta.) auf Seite 37 ")	Card in
			Card out
20	4-Wege-Ventil	Zeigt den Zustand des in der Anlage installierten 4-Wegeventils an	On
			Off
			Off
21	Desinfektion	Zeigt den aktuellen Zustand des Legionellenschutzzyklus an (Absatz "5.9 Desinfektion auf Seite 18 ")	Progress
			Done
			Fehler/Störung
			On
22	Strömungswächter	Zeigt den aktuellen Zustand des Strömungswächters am Gerät an	On
			Off
23	Tankpumpe	Zeigt den Status der TWW Pumpe	On
			Off
24	SG signal	Signal SG	On/Off
25	EVU signal	EVU-Signal	On/Off
26	SG	SG-Steuerungsbefehl	Ausschaltbefehl / Normalbetrieb / Einschaltsignal / Einschaltbefehl

8.2 ANZEIGE DES ZUSTANDS DER GERÄTEPARAMETER AN (PARAMETER)

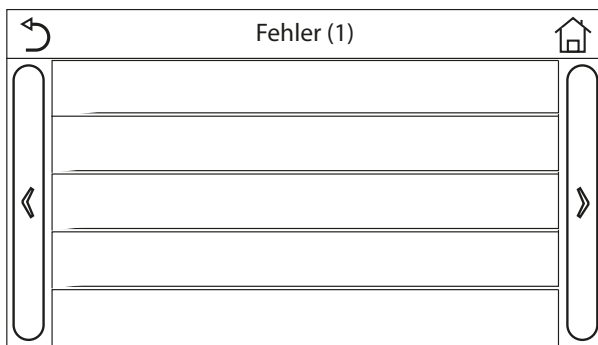
Wenn Sie auf der Seite „Ansicht“ auf „Werte“ tippen, können Sie jeden Parameter des Geräts anzeigen, wie in der Abbildung unten dargestellt:



Anzeigbare Parameter

Anzahl	Label	Bedeutung
1	AT	Zeigt die vom Gerät gemessene Frischlufttemperatur an
2	Ansaugtemp	Zeigt die Temperatur am Verdichtereintritt an
3	Heissgastemp	Zeigt die Vorlauftemperatur des Verdichters an
4	Abtautemperatur	Zeigt die Temperatur für den Abtauzyklus an
5	Wassereintemp.WT	Zeigt die Wassertemperatur am Eintritt des Plattenwärmetauschers an
6	Wasseraustemp.WT	Zeigt die Wassertemperatur am Austritt des Plattenwärmetauschers an
7	Wasseraustemp.WT 2	Zeigt die Wassertemperatur am Austritt des zusätzlichen Widerstands an
8	Speichertemp.	Zeigt die Temperatur an, die im Inneren des kompatiblen Aermec-Zusatzspeichers gemessen wird
9	Temp. Ein Eco	Zeigt die Temperatur am Eintritt des Economizers an
10	Temp. Aus Eco	Zeigt die Temperatur am Austritt des Economizers an
11	Fehlerbehebung	Zeigt die Temperatur an, die für das Debug der Fußbodenheizung eingestellt wurde (Absatz "7.13 Einstellen des Verfahrens zum Vorheizen der der Strahlungsheizpaneele (Fehlerbehebung) auf Seite 36 ")
12	Fehler Zeitspanne	Zeigt die Zeit an, die für das Debug der Fußbodenheizung eingestellt wurde (Absatz "7.13 Einstellen des Verfahrens zum Vorheizen der der Strahlungsheizpaneele (Fehlerbehebung) auf Seite 36 ")
13	Temp. Gasleitung	Zeigt die auf der Gasseite des Kältekreis gemessene Temperatur an
14	Temp. FL. Kälte	Zeigt die auf der Flüssigkeitsseite des Kältekreis gemessene Temperatur an
15	Temp. wetterabhängig	Zeigt die aktuelle Sollwerttemperatur an, die über die Klimakurve berechnet wurde (Absatz "5.6 Energy-saving mode auf Seite 16 ")
16	Externe RT	Zeigt die vom Fühler gemessene Raumtemperatur an (Absatz "7.11 Einstellen der Präsenz des ausgelagerten Raumtemperaturfühlers (Externer Fühler) auf Seite 35 ")
17	Druck Heissgas	Zeigt den Druckwert am Verdichtervorlauf an

8.3 ANZEIGE DER AM GERÄT AKTIVEN FEHLER (FEHLER)



Auf diesen Seiten können die aktuellen Fehler und die aktiven Alarmer des Geräts angezeigt werden. Nachdem die Funktion "Error", aufgeru-

fen wurde, können die verschiedenen Seiten mit den Tasten auf der rechten und linken Fensterseite durchlaufen werden.

HINWEIS



Diese Funktion gestattet keine Rücksetzung der aktiven Fehler sondern zeigt diese nur an;



Abhängig von der Anzahl der vorhandenen Fehler (maximal 5 Fehler pro Seite) können mehrere Seiten vorhanden sein.

Falls Fehler- oder Alarmzustände während des normalen Gerätebetriebs auftreten, werden die Betriebsstörungen auf dem Display durch ein Symbol (!) angezeigt.

Folgende Fehler (mit zugehörigen Codes) sind möglich:

CODE	Fehlerlabel	Beschreibung
F4	Externer Fühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Außenluftensors an
d6	Abtaufühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Abtautemperaturfühlers am Außengerät an
F7	Heissgasfühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors am Verdichtervorlauf an
F5	Ansaugfühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors an der Verdichteransaugung an
EF	Aussenventilator	Zeigt eine Betriebsstörung des Ventilators am Außengerät an
Fc	Hochdruckfühler	Zeigt eine Betriebsstörung am Hochdruckwandler an
E1	Hochdruck	Zeigt einen abnormalen Druck auf der HD-Seite des Kältekreises an
E3	Niederdruck	Zeigt einen abnormalen Druck auf der ND-Seite des Kältekreises an
E4	Hoher Heissgataustritt	Zeigt eine abnormale Temperatur am Verdichteraustritt an
E6	Aussen - Inneinheit Kommunikation	Zeigt einen Fehler in der seriellen Kommunikation zwischen den Platinen AP1 und AP2 am Außengerät an
F2	ECO Eintrittsfühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensor am Eintritt des Economisers an
F6	ECO Austrittsfühler	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensor am Austritt des Economisers an
Ec	Sicherheitsschaler Wasser	Zeigt einen Alarm an, der vom Strömungswächter am Eintritt des Außengeräts (wasserseitig) ausgelöst wurde
PL	DC Bus mit Unterspannung	Zeigt einen durch eine niedrige Spannung am DC-Bus oder einen Spannungsausfall verursachten Fehler an
PH	Dc Bus mit Überspannung	Zeigt einen durch eine hohe Spannung am DC-Bus verursachten Fehler an
PR	Spannungsschutz	Zeigt einen abnormalen Wert für den AC-Strom an (Wechselstromschutz)
HS	IPM Platine defekt	Zeigt eine Betriebsstörung des IPM-Moduls (Inverter-Leistungsmodul) an
Hc	PCF Platine defekt	Zeigt eine Betriebsstörung des PFC-Moduls (Leistungsregelmodul) an
Lc	Anlauffehler	Zeigt eine Störung beim Anlauf des Geräts an
Ld	Fehlende Phase	Zeigt ein Problem im Zusammenhang mit einem Ausfall oder einer Ungleichmäßigkeit der Spannungsphasen an
P0	Driver Zurücksetzen	Zeigt an, dass ein Reset der Gerätetreiber durchgeführt wurde
P5	Kompressor Überspannung	Zeigt an, dass ein Überstrom am Verdichter erhoben wurde
Pc	Fehler Fühler Stromaufnahme	Zeigt einen abnormalen Wert für den Stromsensor an
H7	Keine Synchronisation	Zeigt an, dass der Verdichter nicht mehr synchron ist
P8	IPM oder PFC Platine überhitzt	Zeigt an, dass eine Übertemperatur an einer Komponente erhoben wurde (Wärmeableiter, IPM oder PFC)
P7	IPM oder PFC Fühler defekt	Zeigt an, dass ein Fehler am Temperatursensor für eine Komponente erhoben wurde (Wärmeableiter, IPM oder PFC)
Pu	Fehler Ladekreislauf	Zeigt einen Fehler am Ladekreis an
PP	Fehler AC Spannungseingabe	Zeigt einen Fehler an der Stromversorgung an
Pd	Schutz Fühleranschluss Phase	Zeigt den Schutzstatus für den Phasenüberwachungssensor an
F9	Fühler Wasseraustritt Wärmetauscher defekt	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors am Austritt des Plattenwärmetauschers (wasserseitig) an

CODE	Fehlerlabel	Beschreibung
dH	Fühler Zusatzheizung Wasseraustritt defekt	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors hinter dem 3-Wege-Ventil an, falls die Installation einen zusätzlichen elektrischen Widerstand oder eine Ersatzwärmequelle vorsieht
--	Fühler Wassereintritt Wärmetauscher defekt	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors am Eintritt des Plattenwärmetauschers (wasserseitig) an
F 1	Fühler Kälte - Flüssigkeitsleitung defekt	Zeigt einen Fehler des Temperatursensors an der Flüssigkeitsleitung des Kältekreises an
F 0	Fühler Kälte- Gasleitung defekt	Zeigt einen Fehler des Temperatursensors an der Gasleitung des Kältekreises an
FE	Fühler WW	Zeigt eine Betriebsstörung des Temperatursensors am zusätzlichen TWW-Pufferspeicher an
F3	Externe RT	Zeigt eine Betriebsstörung des Raumlufttemperatursensors an, der im Lieferumfang des Geräts enthalten ist
E6	Verbindungsfehler Aussengerät und Hauptplatine Innen	Zeigt einen Fehler in der seriellen Kommunikation zwischen Display und Außengerät an
c5	Fehler Jumper Cap	Fehler Jumper Cap
E2	Frostschutz	Frostschutz
Ed	Fehler Hochtemperatur	Fehler Hochtemperatur
EH	Fehlet Speicherheizung	Zeigt eine Betriebsstörung des Widerstands am zusätzlichen TWW-Pufferspeicher an
P6	Kom. Hauptplatine	Zeigt einen Kommunikationsfehler mit dem Gerätetreiber an
E6	Kommunikationsfehler Display und Hauptplatine	Zeigt einen Fehler in der seriellen Kommunikation zwischen den Platinen AP1 und der verdrahteten Bedientafel (Display) an
u7	4-Wege-Ventil	Zeigt eine Störung am 4-Wege-Ventil an

8.4 ANZEIGE DER FEHLERÜBERSICHT (FEHLER LOG)

Auf diesen Seiten kann die Alarmübersicht für das Gerät angezeigt werden. Nachdem die Funktion „Error“, aufgerufen wurde, können die verschiedenen Seiten mit den Tasten auf der rechten und linken Fensterseite durchlaufen werden.

Num.	Error	Time

HINWEIS



Abhängig von der Anzahl der vorhandenen Fehler können mehrere Seiten vorhanden sein. Die Übersicht speichert die letzten 20 Fehler;



Wenn die Fehlerhistorie 20 Fehler überschreitet, ersetzt der letzte Fehler den ersten.

8.5 ANZEIGE DER SOFTWAREINFORMATIONEN (VERSION)

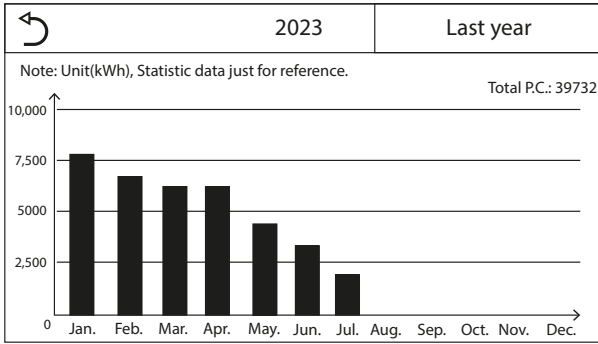
Wenn Sie auf der Seite „Ansicht“ auf „Version“ tippen, werden sowohl die Programm- als auch die Protokollversion angezeigt.

Version	
Protokoll Version: Vxx	
Programm Version: Vxx	

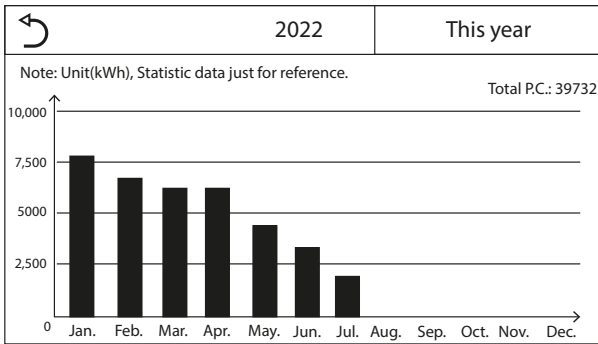
8.6 ENERGIEVERBRAUCH

Die Energiedaten werden lokal gespeichert, nicht auf dem Server. Die Daten zum Energieverbrauch können über „Funktionsmenü“ und „Energieverbrauch zurücksetzen“ gelöscht werden.

Der monatliche und jährliche Energieverbrauch (basierend auf dem Systemdatum des Geräts) kann aufgezeichnet und in einem Diagramm dargestellt werden.



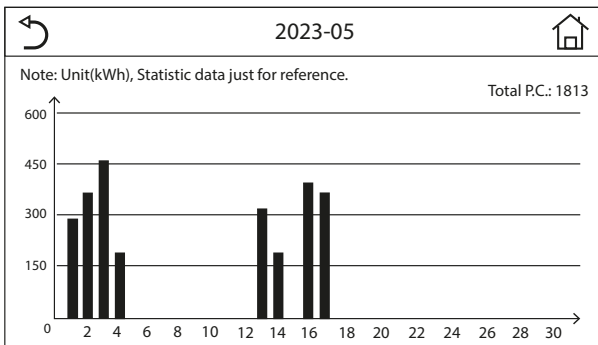
2023-05					
1	0.0	2	0.0	3	0.0
4	0.0	5	0.0	6	0.0
7	0.0	8	0.0	9	0.0
10	0.0	11	0.0	12	0.0
13	0.0	14	0.0	15	0.0
16	0.0	17	0.0	18	0.0
19	0.0	20	0.0	21	0.0
22	56.7	23	84.9	24	0.0
25	0.0	26	0.0	27	0.0
28	0.0	29	0.0	30	0.0
31	0.0				



HINWEIS

i Da die Energieverbrauchsstatistiken berechnet werden und von den tatsächlichen Statistiken abweichen können, dienen sie nur als Bezugswerte.

Klicken Sie auf den aktuellen Monat, um die Seite mit dem täglichen Energieverbrauch anzuzeigen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



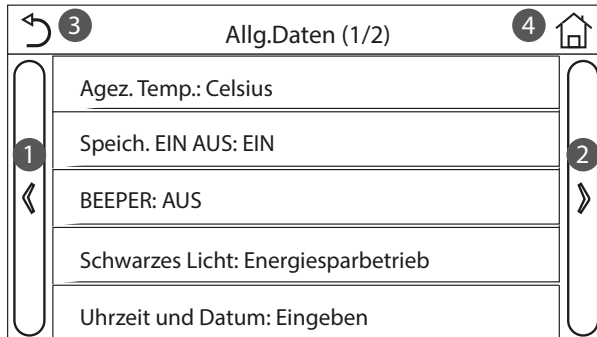
Klicken Sie auf eine beliebige Stelle auf dieser Seite, um den monatlichen Energieverbrauch anzuzeigen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:

2022			
1	7813.8	2	
		3	5832.3
4	6094.0	5	4659.2
		6	3678.1
7	2607.5	8	0.0
		9	0.0
10	0.0	11	0.0
		12	0.0

Klicken Sie in der Mitte der Leiste auf den gewünschten Tag, um die Seite mit den Energieverbrauchswerten aufzurufen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:

9 ALLG.DATEN MENÜ

Wenn Sie auf der Menüseite auf „Allgemein“ tippen, gelangen Sie auf die Seite mit den allgemeinen Menüeinstellungen, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:

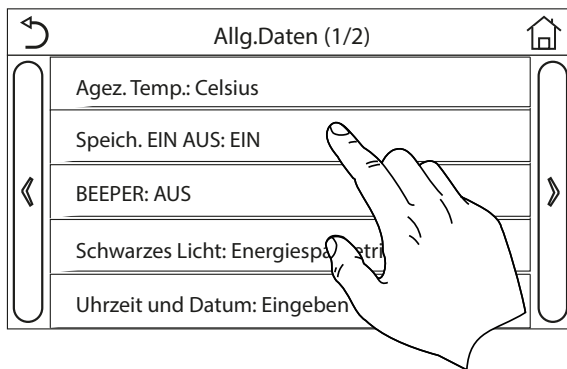


Für die Navigation in diesem Menü hat das System die folgenden Tasten:

1. Zurück zur vorherigen Seite;
2. Weiter zur nächsten Seite;
3. Zurück zur übergeordneten Menüebene;
4. Zurück zur Hauptseite (Home).

Anzahl	Label	Range	Default	Notiz
1	Angez. Temp.	°C/°F	°C	
2	Speich. EIN AUS	On/Off	On	
3	Beeper	On/Off	On	
4	Schwarzes Licht	EIN / ECO	ECO	„EIN“: Die Bedientafel wird immer beleuchtet sein. „ECO“: Wenn Sie die Bedientafel 5 Minuten lang nicht berühren, schaltet sie sich automatisch aus, schaltet sich aber wieder ein, sobald Sie sie berühren.
5	Uhrzeit und Datum	Enter	---	
6	Sprache	Italiano/English/Español/ Nederlands/Français/ Deutsch/Български/ Polski/Suomi/Svenska/ Türkçe/Magyar/Lietuvių/ Hrvatski/Čeština/Srpski/ Slovenski/...	Englisch	
7	W-LAN	On/Off	On	

9.1 AKTIVIERUNG ODER DEAKTIVIERUNG DES SPEICHERS (SPEICH. EIN AUS)



Wenn das Label "Speich. EIN AUS" angeklickt wird, kann die Speicherung der Einstellungen von Parameter und Funktionen aktiviert bzw. deaktiviert werden.

HINWEIS



Wenn diese Option aktiviert wird, nimmt das Gerät nach einem Spannungsausfall automatisch die im Speicher abgelegten Werte wieder auf.

9.3 WIFI-AKTIVIERUNG (WIFI)

Diese Funktion gestattet die Aktivierung des WiFi-Signals, mit dem die App zur Steuerung des Geräts verwendet werden kann.

HINWEIS



Die App ist kompatibel mit den Systemen ANDROID und iOS;



Das Gerät kann nur über WiFi-Signal oder 4G-Hotspot gesteuert werden;



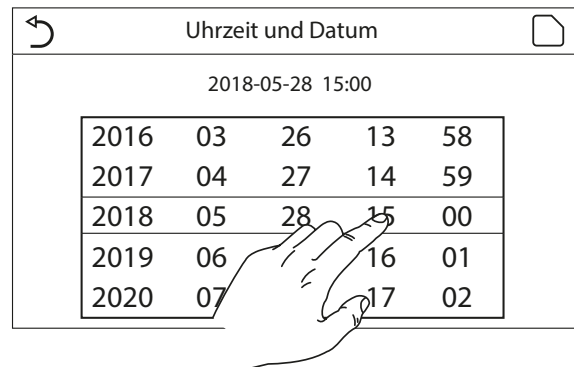
Das System ist mit Routern kompatibel, die WEP-Verschlüsselung verwenden.



Die Bedienoberfläche der Software ist universell und ihre Steuerfunktionen entsprechen möglicherweise nicht vollständig dem Gerät. Die Bedienoberfläche der Software kann sich bei Aktualisierungen der APP oder Änderungen des Betriebssystems ändern. Bitte beachten Sie das aktuelle Programm.

9.2 EINSTELLEN VON DATUM UND UHRZEIT DES SYSTEMS (UHRZEIT UND DATUM)

Wenn Sie im Menü „Allgemein“ auf „Datum&Uhrzeit“ tippen, gelangen Sie auf die Einstellungsseite, wie in der folgenden Abbildung dargestellt:



In der Funktion „Datum&Uhrzeit“ können Sie das aktuelle Datum und die Uhrzeit einstellen, die im System verwendet werden sollen. Wenn Sie am Ende auf die Schaltfläche oben rechts drücken, werden die eingegebenen Daten gespeichert. Wenn Sie auf das Symbol „Zurück“ tippen, wird diese Einstellung verworfen und die Bedientafel kehrt direkt zur Seite des allgemeinen Menüs zurück.

9.3.1 EWPE SMART



Bedienungsanleitung

Italienisch:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=15587>

Englisch:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=15588>

Französisch:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=15589>

Deutsch:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=15590>

Spanisch:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=15591>

9.3.2 Technische Daten Wi-Fi-Modul

Wi-Fi Frequenzbereich: 2.4 - 2.4835GHz

Wi-Fi-Frequenzmodulationsmodus: CCK, OFDM

Wi-Fi-Geschwindigkeit:

802.11b: 1/2/5.5/11 Mbps

802.11g: 6/9/12/18/24/36/48/54 Mbps

802.11n(HT20): 6.5/13/19.5/26/39/52/58.5/65 Mbps

Wi-Fi-Bandbreite: ≤ 20MHz

BLE-Frequenzbereich: 2402-2480MHz

BLE-Frequenzmodulationsmodus: GFSK

BLE-Geschwindigkeit: 1 Mbit/s

BLE-Bandbreite: ≤ 2MHz

Typ der Antenne: PCB ANT

Antennengewinn: 1.5dBi

Position des Etiketts: fest auf dem Bildschirm

Sendeleistung:

11b:18dBm

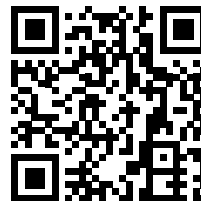
11g:14dBm

11n:13dBm

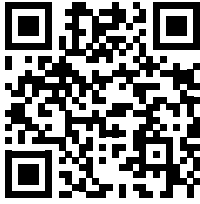
9.4 MODBUS RS485-VERBINDUNG

Wenn Sie das Gerät über ein BMS verwalten möchten, das über Mod-Bus RS485 angeschlossen ist, lesen Sie die Informationen im entsprechenden Handbuch unter der folgenden Adresse:

<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=14459>

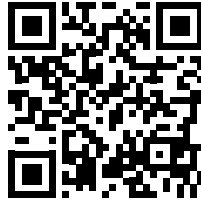


SCARICA L'ULTIMA VERSIONE:



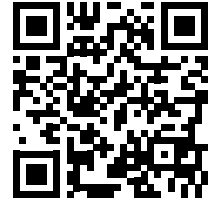
<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=19786>

DOWNLOAD THE LATEST VERSION:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=19787>

TÉLÉCHARGER LA DERNIÈRE VERSION:



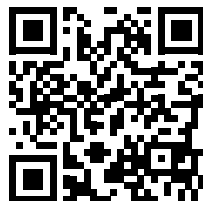
<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=19788>



Aermec S.p.A.

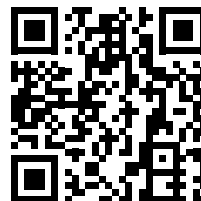
Via Roma, 996 - 37040 Bevilacqua (VR) - Italia
Tel. +39 0442 633 111 - Fax +39 0442 93577
marketing@aermec.com - www.aermec.com

BITTE LADEN SIE DIE LETZTE VERSION
HERUNTER:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=19789>

DESCARGUE LA ÚLTIMA VERSIÓN:



<http://www.aermec.com/qrcode.asp?q=19790>